



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

128 (23.3.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-190518

mheimer General-Amzeic

Badifde Reuefte Radridten

Das deutsche Bürgertum und die inneren Wirren.

Einigung gur Abwehr in Banern.

& München, 22. Mary. (Priv. Iel.) Die Derhand. Inngen gwifden bem Bürgereat und ben bargeril. den Barteten, ber bagerifden Boltspartel, ber bemofratifden, der bagerifden Mittelpartei (Deutschnationale Bactei Banern) und bem banerifchen Bauernbund haben gu einer vollen Ginigung aber die Stellungnahme in ben beute vorliegenden Rragen betr. Die verichiedenen Behr formationen und den Streit geführt. Die Einigung bedeutel eine entichtedene Mbmehr aller Um. flurgbeftrebungen.

Ein Anfruf der Deutschnationalen Bollspartei in Baden.

Die Deutschnationale Bolfspartei für Baben veröffentlicht einen Mufruf, dem mir folgendes entnehmen:

Cemaltiame Ereigniffe haben unfer Boterland ichmer erfcuttert. Die Zenfur bat uns bisber nicht erlaubt, zu ihnen Stellung gu nehmen. Die Deutschnationale Boltspartel miß. billigt nach wie vor jeben Berfuch, die bestebende Ordnung anders als auf verfaffungsmähigem Bege gu andern; fie weift jeben Berfuch, uns irgendwie fur die Bordane in Berlin und im Reich verantwortlich zu machen, auf bas entschiedenfte gurud. Wir be ft reiten im übrigen allen benen, Die nach ihrem eigenen Bugeftandnis 1918 in be dmerften Etunde bes Baterlandes bie Revolution gemacht haben, jebes Recht, über andere im rleichen Falle zu Gericht zu figen. Unfere Partet steht beute wie damals mit reinem Gewissen da. Die letten Ereinisse find in erster Linie die Schuld der Leute, die im Nonember 1918 unfer Bolt gemaltfam aus ber Babn friedlicher verfaffungsmößiger Ent. wistlung herausgerissen baben. Ebenso muß die Regierung Ebert. Erzberger für die gegenmättige verworrene Lage verantwortlich gemacht werden. Bostsoenossen, der Staat droht das Wertzeug eigensückliger politischer und wirticoftlicher Gruppen gu merben. Bur Befampfung ber rudfictslofen Gefblifucht einzelner und ganger Rlaffen brauchen wir eine ftarte, ausgleichenbe Stantsgewalt und eine Reglerung, die über ben Barteien ftebt. Bificht, febes Stantsburgers ift es, feine gange Arbeitstraft in den Dienft der Gefamtbeit zu ftellen.

Eine gebeihliche Fortentroieffung ift nur möglich, wenn folgenben Forberungen erfüllt merben:

Beichfeunigte Reumohlen im Reiche,

baldige Bahl bes Reichsprafibenten burch bas Bolt. 3. Umbilbung ber Regierungen. Berufung von Sach-miniftern, Beiehung ber ftaatlichen Memter burch Fachleute, nrößere Gefbständigfeit ber Lander und Gemeinden, Ausarbeitung eines Gefebes über Arbeitstammern,

Sicherung des Bolfsbegehrens gegenüber allen Berlucen, es bedeutungslos zu machen, 7. fofortige Muflofung ber Kriegsgefellichaften und ein

gebende Brufung ihres Gefchaftsgebahrens,

8. beichleunigter Abbau ber Zwanasmirticaft,

9. rudfichtslojer Rampf gegen Schiebertum und Wicher 10. Sofortige gefeggeberifche Magnahmen gegen die Ein-

manberung öftlicher Elemente.

Bolksgenoffen, ftellt mit uns bas Baterland über Bartei, Beber erfulle feine Bilicht in tremer Athen für Freiheit. Recht, Ordnung und Wohlfahrt.

Nostes Abicied erzwungen.

Derfin, 23. Marg. (Bon unf. Berl. Buro.) Bie mir boren, hat ber Reichswehrminifter Roste, welchen in Stuttgart der Reichspräsibent und die Mehrheitspartel en noch zu halten gebachten, nun doch fein Abichiebegefuch eingereicht. Es ift ibm geftern bewilligt morben.

Damit bat ber Radifalismus einen meiteren Erfolg über bas Rabinett bavongetragen. Um 19. Marg ließen Sozialdemotratie, Demotratie und Bentrum folgende Rundgebung ergeben:

Die sozialbemofratische Frattion ber Rationalversammlung hat in ihrer heute Bormittag abgehaltenen Sihung nach eingehen-ber Aussprache gegen wenige Stimmen beschioffen, daß ber Reichs-wehrminister Roste auf ihren dringenden Bunsch auf leinem Poften zu verbleiben habe.

Wie wir aus parlamentorlichen Kreisen erschren, ist der Abg.
Scheide mann zu seinem Borstoß gegen Roste in der Sigung der Antionalversammlung in Stuttgart von leiner Fraktionssigung am 17.
März gab die überwiegende Rehrbeit der Meinung Ausdruck, daß ungeachtet mancher Feder in der Bergangenheit niemand so wie Roste in der Bage sei, die politischen Schwierigkeiten der Gegenwart zu überwinden. Edenso wie die spialdemotratische Fraktion beschäftigte sich auch das Jentrum und die Demotratische Kraktion beschäftigte sich auch das Jentrum und die Demotratischen Aussten. Auch in diesen Fraktionen sam zum Ausdruck, daß ein Verdiedenswert sei.

Seute ift Roste ein toter Mann. Scheibemann und bie Unabhängigen find mächtiger als bas Roalitionstabinett. In Stuttgart haben die Dehrheitsparteien Roste bas Berfagen in der Abmehr des reaftionaren Butides nicht fo boch angerechnet, bog fie fein Berbleiben im Umt nicht für bringenb notwendig bielten. Seute benten fie anders, muffen fie mit ihr treiben wird, wer will es sagen? Bermeiden hätte sie Man darf in einer Zeit, wo alles zusammenrafft, was sich diese Lage nur können, wenn sie den Mut gesunden hätte, das an bedructen Geldzetteln erraffen laßt, den Landwirt nicht ganze Bolt, alle Kräfte und alle Parteien um sich zu sammeln durch der a fon i sich e Au und hie be ft im mungen von mit ihr treiben wird, mer will es fagen? Bermeiben batte fie gegen ben Unfturm bes Raditalismus.

3weierlei Mag.

Die driftlichen Gewerkichaften gegen Verhandlungen mit den Linksrevolutionären.

Die driftlichen Bewertichaften von Rheinland unb Be it falen erheben burch bas Generalfefretariat in Roln in einem Telegramm an die Reichsregierung icharf. ften Einfpruch gegen ben Terror von lints. Gie erwarten und verlangen von ber Reicheregierung. daß fie ebenfo wie mit Rapp und Benoffen jedes Berhandein mit den Mufrührern non lints ablehnt. In ber vom fogialbemotratifchen allgemeinen Gewertichaftebund und von der Arbeitogemeinschaft freier Angestelltenverbande gestell. ten Forberung, bag biefen Urbeitnehmerverbanben ein enticheidender Einfluß auf die Regierungsumbildung im Reich und in ben Lanbern fowle auf die Gefengebung eingeraumt merben foll, erbliden die driftlichen Bewerfichaften eine ich mere Befahr fur bie Demokratie und die Berfaffung. Ordnung ift zu ichaffen unter Unerfennung der geltenben Gefege. Bon den Fraftionen des Reichstags wurde telegraphisch die Einwirtung auf die Reichsregierung in diefem Sinne geforbert.

Die Abmachungen mit den Gewerkschaften. Gin voller Sieg ber U. S. D.

Berlin, 23. Marg. (Bon unf. Berl. Buro.) Gine fachliche Beurteilung ber Abmachungen mit ben Gewerfichaften wird durch ihre untlare und verich mommene fafsung sehr erschwert. Mon erzählt uns: eine genauere Formulierung hatte sich nicht erreichen lassen, nicht einmal — bei dem schließlichen Wiangel aller technischen Schreibträfte in der nahezu tiftundigen Dauersitzung —, eine prazije Brotofollie-rung. Manches icheint uns nun bas Selbstverftanbliche, zum felbft Beubte. Anderes wieder flingt fo allumfaffend, daß bei einigem guten oder bösen Willen da sich alles bineininterpretieren löst. Natürfich müssen und sollen die an der Erhebung Schuldigen bestraft werden. Aber immerdin kann es sich dabei nur um die Führer, die Köpfe, die wirklich Berantwortlichen handeln. Wer nur in Aussührung eines ihm gegebenen Besehls versuhr — Gerichte und Richter würden sonst nicht ausseichen —, kann nicht gut gestäultt werden, ebenso wie nicht dasson zu denken ist dei Berantwortlichen wie nicht dasson zu denken ist des ftanbt werden, ebenfo wie nicht daran zu denten ift, bei der "Reinigung" ber Bermaltungsapparate einer unmurbi. gen Gesinnungsriecherei Tür und Tor zu öffnen. Das Bürgerrecht, für seinen Brivatgebrauch eine eigene Meinung zu haben und zu behalten, wird man auch in der freien Republit den Beamten und Angestellten nicht beschränten dürfen. Und wie steht es um die sogenannten "Sozialgesete", die "sofoet" auszubauen oder neu zu schaffen sind? Was ist darunter zu begreisen? Was ist besonders unter der "sozialen und wirtschaftlichen Gleichberechtigung der Arbeiter, Angestellten und Beamten" zu verstehen, von der man nachgerade annehmen durfte, fie fei in den letten eineinhalb Jahren in beträchtlichem Ausmaße "gemährleistet" worden. Man berichtet uns: die unterhandelnden Gewertschaftsführer maren sich bessen auch bewußt gewesen. Aber fie batten gemeint, auf biefe tonenben, ben Obren ihrer Gefolge mren three chaft lieb und vertraut geworbenen Schlagworte nicht rerzichten zu dürsen. Tropbem bleibt die Bfilcht. Bereinbarungen. bie nun einmal geschaffen wurden, doch recht sorgfültig auf ibre haltbarteit und Durchführbarteit zu prüfen.

Der Buntt 6 ber Abmachungen verheißt eine fofortige Inangriffnahme ber Cogialifierung ber bagu reifen Birtichaftszweige. Bisher haben wir immer gebort, daß, wo nichts ift, sich auch nichts sozialisseren läßt, daß ein todwunder Birtichaftstörper von noch nicht erprobten Experimenten vericont bleiben muffe. Es wird immerbin intereffant fein, von der neu einberufenen Soziafifierungsfommiffion zu erfahren, ob fich zwifchen dem 13. Marg und heute ber Stand ber beutichen Birtichaft soweit gehoben hat, daß man an sie mit Aussicht auf einigen Erfolg mit bertei Berfuchen berantreten tann!! Ermunternd find die Erfab rungen, welche mir in ber legten Beit mit unferen großen Monopolverwaltungen gemacht haben, ja eigentlich nicht, weber bei der Boft noch bei den Eifenbahnen. Beibe arbeiten mit gewaltigen Unterbilanzen, die eine schier von Monat zu Monat ftelgende Belaftung bes Ronums und ber Steueraahler mit fich bringen und beide arbeiten über alle Magen ichlecht. Rach den finanziellen Romfequengen hat man aber mohl in diefer fturmifchen Racht menig ober überhaupt nicht gefragt.

Mudy die verlangte und zugebilligte Erfehung bisberiger militarischer Formationen durch solche aus den Kreisen der organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten mußte, ganz abgesehen davon, daß sie den mubselig genug, soeben erst zuftande gefommenen Mufbau ber Reichswehr ger. bricht, uns eine neue fteuerliche Belaftung beichten, von der wir fur unferen Teil einftweilen noch nicht miffen, ob und wie mir fie ertragen tonnen.

Tiefen Unmillen — und vielleicht mehr als Unwillen - wird in allen Land wertich aftotreifen die Drobung mit Enteignung der verfügbaren Bebensmitanders denken. Heute bekeen sie anders, mussen sie mit Entelgnung der bersugdaren Ledensmitz-anders denken. Wahrscheinlich hoffen sie durch dieses Opfer tel auslösen. Das keißt ernste Dinge, von denen alles wider bestere Ueberzeugung die Radikalen zu besänstigen, aber auch alles abhöngt, ein wenin leichtsertig und oben-liber sie werden sich täuschen. Ein Zugeständnis wird das oin, alsein vom großstädtischen Konsumenten-andere nach sich zieben. Die Regierung seitet nicht mehr, stand puntt aus bekandeln. Man kann dem Ochsen, der Sie treibt und wird getrieben, und wohln Deutschland von drischt, das Maul nicht verbinden. der allgemeinen Bewegung, fich beffere Lebensbedingungen gu erfampien, ausschließen, sonst greift er schließlich auch nach bem Recht, bas beute allen und jedem offen gu fteben icheint und ftreift gleichfalls, arbeitet nur noch für jech und ftellt die Mehrprobuttion über den eigenen Bedarf hinaus ein. Rur baß ein folder Streit ber Landwirtschaft une noch gang anders in die Knochen fahren mußte, als die unheimliche, den Menfchen oom Menfchen trennende Totenftille ber allgemeinen Arbeiteruhe inmitten ber immerbin - gang ohne Doppelfinn — getrennten Belt der hohen Steintaften und afphaltier-ten Strafen. Richt alle Raber, alles Beben murde ftill

Mes in allem: die Arbeiterschaft, vor allem bie in der U. S. B. D. organifierte, bat einen vollen Sieg erftritten. Das Staatsfteuer ichlagt meit nach lints aus. Die hauptfrage aber bleibt: mirb benn burch alle biefe Opfer, deren lette Konsequenzen noch gar nicht abwsehen sind, auch mirklich der Bürgerfriede erreicht? Die Frage ist leider noch immer nicht zu besahen. Der Generalstreit ist durchbrochen, abgebrachen ist er noch nicht. Wichtige, sogar sebenswichtige Betriebe besinden sich nach wie vor im

Eine Tagung der Arbeiterrate.

Das Bürgertum muß entwaffnet werden!

TBO. Bochum, 21. März. Heute vormittag fand hier in der Tonhalle eine startbesuchte Bectreterversammlung der Arbeiterräte auch Bochum und den umliegenden Industrisorten statt. Te u be er Bochum, der die Berhandlungen leitere, widmete zunächt den gestaltenen Arbeiterfämpfern ein Wort des Gedenstens und gab dann jeiner freude Ausdruck über die in der Hagener Bersammlung vollzogene lenen Arbeiterkämpjern ein Wort des Gedenlens und gad dann ieiner Freude Ausdruck über die in der Hogener Versammlung vollzogene Einigung des Bürgertums fortgeleht und die Entwaisung des Bürgertums fortgeleht und die Arbeiterschaft und des Abürgertums fortgeleht und die Arbeiterschaft eine des Kontschlinung des Bürgertums fortgeleht und die Arbeiterschaft in ung des Bürgertums fortgeleht und die Arbeiterschaft das eine Ausderschaft des des Abaptschafts werden der Ausderschaft des des Vollzesstates der Versacht habe, daß der Ausderschafts des Vollzesstates von Watterssichen der Aspp-Regierung gesiellt dabe. Mit dem Atterschliagen der Gegenrevolution sei noch nicht alle Arbeit getan. Es müße auch der letzte Kelt reaktion vor en Geistes ausgeschlichen der Letzte Kelt reaktion vor Anterschaftschaft des Aspertiele, wollt und durft ein siehe haben der letzteile, wollt und durft ein ein sein inch vornehmen. Es somme vielmehr angendlicklich nur dereuf an die Reaktion niederzuhalten. Die Arbungen über eine Käterepublit sein sollch; seihit Weinbergedorimund dabe in Hogen die man in der Gericklichenkeit deskampt. Einig sei man in der Keichen der des Abürder und der Angelichen der Keichung der an abit den Abürden der Nochen der Gesbanten mit osler Entschledenheit deskampt. Einig sei man in der Ariches weber und der Angelichen der Abürder und der Keichung durch eine Solfowehr. Die Erreitschlich der Abürden der Beitel der Geitel der Abürden der Beitel der Gestellen der Beitel der Abürden

vom Stande der Lebensmittelversoraung. Bom Instand lei wenig zu erwarten. Wenn es gelinge, Mehl aus dem Aussande herein zu bekommen, so werde das Brot sehr teuer wer-den. Eine dankbare Aussache der Bostowehr würde es sein, das noch im Ossen lagernde Karn herein zu holen. Bon einer Angaht von Nednern wurde verlangt, daß die Witwen und Baisen der ge-iallenen Arbeitertämpfer von der Alleienelnheit unterhalten verden, die auch die Kosten der Beerdigung in Höhe von 1800 dem 2000 M., sowie diesenige für die ärztliche Behandlung und Bervstegung der Berwundelen zu übernehmen habe. In erster Linie seine die Un-ternehmer hierzu beranzuziehen. oom Stande der Bebensmittelverforauna

Andere Redner sorberten die Einrichtung von Bucher-gerichten nach Dortmunder Muster und einen gewissen Zwang für die Landurirte zum Andau der notwendigsten Lebensmittel-früchte. Zur Kenngeichnung des in der grünen Bolizei berrichenden Belftes vertes Aufderstraße Bochum einen von einem Lentnant und Berbeoffizier underzeichneten Instructionözettel, worin als Machiab für die besondere Tückisafeit der Bittener Trupps die Jahl der Opfer (17 Tote und 30 Berwundete) angeführt werde. Teuber gab noch bekannt, daß fid die Unternehmer mit einer Entlobnung ber Bewaffneten in Hohe von 40 M. ero Tag und Mann voraussichtlich einverstanden erklären würden. Er betonte, daß man vorläufig im Abwehrkampfe beharren mäffe. Erst müßten die ftärfiten Stüpen Abwehrtampfe beharren mulie. Erst müßten die ftärkten Stügen der Reaktion, Midnster und Weiel, au Kall gebracht werden. Auch sei es unbedingt aotwendig, daß, General von Watter verschwiede, denn dieser sei die Hauptkraft der Reaktion; ihm sei nicht zu trauen. Der Prottomation von Watters, die Wassen nicht zusen, sonne man nicht solgen. Tie Regierung mülle zunächst einmal dem Beweis dafür erbeingen, daß sie sich wirklich wieder im Besis der Macht der finde. Ran müsse von ihr verlangen, daß sie dem Kolfe die Köpfe von Lüttwik und Kapp vor die Küße lege. Solange sie diese Macht nicht habe, musse man wachsam sein.

Agitation für einen neuen Generalftreif in Bayern.

München, 22. März (Brin. Tel.) Die Münchener und im Hackerteller und im Hackerteller und im Hackerteller und im Hackerteller und gen ab, die frart befucht maren. Im Kindlfeller berichtete der Unabhängige Sim om ass Kürndere die politische Lage, wobei er auch die Borgänge in Rikraberg streiste. Der Kedner wandte sich gegen die Rürnderver Kommunisten, die an der African der belden sozialistischen Parteien nicht teilgenommen hätten, um im Trüben siichen zu können. Er beschuldigte die Rebrheltssozialdem oftraten, die Schuld am Abdruch des Generasstreits zu tragen,

und fordorte bie Urbeiter auf, nerfiftet gu fein, wenn bie Stunde bes neuen handelns ichtage. Die Distulfionerebner, barunter Rammunifien, traten meift für die fafortige Wieberaufnahme Rammunisch, traten meist für die solorige Wiederaufnahme des Generalstreits ein. Der Redner versichterte, die Auhre der gleute hätten erkärt, alle Zechen zu ersäusen, sobald der erste daperische Soldat ins Ruhreevier tomme. (Stikrmischer Beisall.) Gescheht dies, so sei se ein neues großes Ungide. Um dem vorzubeugen, müße durch einen Generalstreit des daperische Williar im Lande seitgehatten werden. Wit solchen Mitteln wurde für einen neuen Generalstreit Stimmung gemacht. Der Reserent lebnte es unter sedbatten Wideersprüch eines Telles der Bersamm-tung ab unter der derennschlass Westelles der Bersammung ab, unter ben gegenwärtigen Berbaitniffen gu einer folden Babnfinnstat aufgumuntern

Babniten eine aufgumuntern In beiden Berfammiungen wurde, nach den Münch. Reweit Rachrichten', die Mittellung von der Barnung des Berfehrsministers vor einem neuen Generaftreit mit Entrüftung aufgenommen. Ein Eisenbahner, der lich zur L. D. befannte, verlos die Warnung und bezeichnete sie als einen Schandrevers. Sowohl dieser Redner, als auch ein Bertreier der, Eisenbahner von Augestung und Regens durg erflärte, dah die Eisenbahner den Bertreitern einem neuerlichen Generalstreit nicht wieder von den Bertreitern ber Medelitäten bei Glenbahner den Generalstreit nicht wieder von den Generalstreit nicht wieder von den Generals ber Mehrheitspartelen beeinstuffen laffen, fonbern in ben Generaltreit eintreten murben.

Bericharfung der Streiflage in Berlin.

1 Berlin, 23. Mars (Bon unf. Berl. Buro.) Der Berein Berliner Metallindustrieller bat, wie une mitgeteilt mird, beichloffen, die Streiftage nicht gu begab. Ien. Das bedeutet naturlich eine Bericharfung ber Berliner Streifbewegung, beren Enbe einftweilen leider noch gar nicht abguleben ift. Die Beitungen find auch beute noch nicht ericbienen, die eleftrifchen Bahnen verfehren nicht, auch die Bafferverforgung bat noch nicht eingefeht.

Die Münchener Urbeitgeber bezahlen die Streiftage nicht. & München, 22. Marg. (Briv. Tel.) Bie bas Münchener Urbeitgebertartell mitteilt, fteht biefes mit feinen ihm angeduoffenen 37 Berbanden auf bem Standpuntt, bag eine Begahlung ber General ftreittage unter allen Umftan-ben gu unterbleiben habe. Die Arbeitgeber find berechtigt, nicht nur bei ben Stunden. jondern auch bei Wochen-löhnen und Monatsgehältern den entsprechenden Betrag für die nicht geleisteten Arbeitsstunden in Abzug zu bringen.

Die Eage im Reich.

Die gefährfiche Lage ber Lebensmittelverforgung im Induftricbezirt.

m. Roln, 22. Mary. (Briv. Icl.) Die Bebenemittel. verforgung im Industriegebiet ift in eine außerst gefährliche Lage geraten. Die Berhandlungen, welche ber Dberburgermeifter ber Stadt Effe n im Berein mit einigen Mitgliedern des Bollzugsrates mit der Regle-rung in Berlin geführt bat, sind, wie die "Köln. 3tg." zu-verlässig erführt, in jeder Richtung er gebnistos verlaufen. Das Reich stellt für das Industriegebiet weder die ihm aus Reichsporraten guftebenden Lebensmittel gur Berfügung, noch hat fich bas Reich bamit einverstanden ertlart, auf ben Unteil au vernichten, ber ihm aus ben aus ber Rohlenaussuhr entstehenden Devijen gufteht. Ohne diefen Bergicht find die Devijen nicht zu verwenden. Much von holland ift feine Silje gu erwarten, ba Solland mit feiner Inftong verhandeln will, die mit bem Rategebanten irgendwie fnmpathifiert. Much wurde holland, um fein Bobnmoterial im um-fumpften Gebiet nicht Gefahren auszusehen, verlangen, bag die bermehrten Roblenlieferungen mit beutschem Bahnmaterial bis an die hollandische Grenze geschafft merben, magu bie beutichen Bahnen gur Beit nicht in ber Lage find. Ferner bat Solland jur Beit genugend Roblen, fodah es bicht auf jeden Fall auf ben vermehrten Bezug beuticher Roblen angewiefen ift. Eine weitere Berich arfung der Lage liegt in der Anappbeit ber Gelbumlaufmittel. Es find foft nur Roten gu 1000 Mart zu haben, mahrend in fleineren Scheinen ber Man-gel immer größer wirb, fobag bie Lohnzahlungen fehr erdowert, wenn nicht unmöglich gemacht werden.

Stellungsfrieg im Ruhrgebiet.

m. Dulsburg, 22. Marg. (Brip. Tel.) Rachdem bie Relchomehrtruppen, bon ben Arbeitern icharf beichoffen, burch f) a mborn gezogen waren, festen fie fich hinter hamborn in Stel. fungen zur Wehr. Den ganzen Sonntag dauerte die Schie-gerei an; auf beiden Seiten wurden Schügengräben an-gelegt. Während am Samstag etwa 60 Tote auf beiden Seiten gezählt murden gab es bei den Schiehereien am Sonn-tag nochmittag etwa 26 Tote, darunter 12 Goldaten. Die Zahl ber Borwundeten wird auf etwa 50 gefchügt. Augenblidlich hat fich ein richtiger Stellungstrieg auf ber Lime Dinoloten . Alfum entwidelt, mo Generalleutnart

Derfonlichfeit und Besamtheit.

Bon Minni Taepper-Schröer, Leipzig. Deine pornehmife Aufgabe ift bie, beines Lebens feste Linie gu erkennen, ihr nachzugeben, sie durchzuführen. Du sollt dein Bild studen in det und in der Ecsambrit. Und wenn du dein Bild gefunden fast und mit deiner Arbeit an dir begonnen, so beginnst du auch undewußt zu arbeiten an der Menscheit. Das Erkennen deiner selbst in dir und der Gemeinstaaft lührt nicht zur Bereinzelung, sondern trifft auf die Siefen ber Gefamtheit, und bas um fo flarfer, je eifriger trifft auf die Tiefen der Gesamtheit, und das um so flärfer, je eifriger du dich zu erkennen tracktelt, je gründlicher du deine Gestalt zu ichaften lucht. — Das Leben des Einzelnen und der Acfamtheit ist eine luchdige Wechseintrung. Es werden in dir alle Kulturgliter lebendig, Marai und Religion erzarten in dir, je mehr du in dir sucht, je mehr du der Gesamtheit von dir mitteisse. In der Gemeinschaft befreitt du dein Ich und gewinnst mit ihrer Hilfe. Denn die ständige Wechselwirkung der Individuen ist ein Austauschen von Werten, von Gütern, die die Seele erstarten iassen, Krälte und Wierte in hr ven schaffen.

Es tommt auf die Art an, wie deine Gerle sich zu den Gütern krült. Deine Esellungnahme gibt erst deiner Seele und ihrem Tun Wert, sie heiligt das Zusammentressen mit den äußeren Götern.

Deine Seele derüdet sich mit den anderen Gerlen durch Leisbern

Deine Geele berührt fich mit den anderen Geelen burch Meinfern von Meinungen und burch Wilbensafte. So fieht ber Schauende in bir gunachft nicht bich, fondern beine Meinungen, bein Bollen, beine Urbeit Darum geht ber Beg zu einer Berfonlichteit gunachft burch

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

@ Theatrenedricht. Der Borverfauf for bie am Sonning, 28 Rari flattlindende erste Aufführung von Hans Finners "Bateftrin a" bezinnt morgen vormitian 10 libe. — Die heutige Ausschirung von "Clavigo" beginnt um 6 libe. — Die heutige Ausschiin der Lieftolie und Balter Lauch als Willi sind in dem am
Sametoa um Erstenssischrung kommenden beiteren Kamissenität.

Billis frau" in den Hauptrollen von Willis Laier des Alttergutsbesigers Kargersbousen Georg Köhler und des Onkels Repomut
von Blasenis Morgander Köteri beschäftligt. — Krant Webeslinde
grottester Schwant "Ter Liebestrant" geht am Dannerstag
ginn ersten Ausle in dieser Spielzeit in Grene.

O Sens Loch Vornd des Mitstal Oppositiet. Mary fattlindenbe erfte Bufführung von Sans Pfinners "Bate

@ Ernft Jod Mornd bes Dirfigt-Onarfeit. Um 12 April albi bas Birtigi-Deigriet! Gie herren Kongertmeilter Birtigt, Calpor, Reimaler, Kongertmeilter Biller) im Agrmaniefasi einen Kammermufikabend, an nieligem ausschliehlich Werte von Ernit Lach, barunter grei Uraufführungen wir Dorbi kinn gelangen. Das nähere Beggramm wird in den nächsten Lagen bekannt gegeben.

Batter feine gange Streitmacht fammelt. Ueber ben gebracht, die Erbebung Lapps moge ber Anlag me ben gur Ausgang des Kampfes läßt fich zur Stunde noch nichts Abstellung der Emseitigkeiten und Unführgkeiten des bis-Muf den Berfen wird regelmößig gearbeitet, auch das Bechaftoleben in ben rubigen Ceb eten nimmt wieber feinen genobnten Bang. Auf ben Roblengechen bat die Forberung wieber fleigende Biffern aufgumeifen. Die Mehrga'l ber Bechen arbeitet voll. Rur im Kampfgebiet flegende Bechen freifen noch.

Bezüglich ber brobenben Sungersnot verbreitet der raditale Dortmunder Bollzugsrat folgende Ertlatung: Im Industriegebiet bot fich ein politicher Bentralausichuf bes repolutionaren Proletariats gebilbet, ber bereits mit anberen Stellen in Berbindung fiebt, damit mehr Lebensmittel als bisher bereinkommen. Die Macht ift im Besit bes repo. utionaren Broletariats. Damit find bie Roblen. ch a ge Deutschlands in feinem Befit und was bas heißt, bas ann feber erfaffen.

Es ift vorgeschlagen morben, für jebe Tonne Roble, bie binausgeht, ein befrimmtes Quantum Bebensmittel als Gegenteiftung auszutaufden. Diejes Ungebot murbe an die Wand malen. Wer Roblen bat, bat Arbeit und Brot.

In einer in Effen abgehaltenen Dfaffenverfammlung erffarte ein Rebner: Gollte bie vermehrte Roblenlieferung nach Holland von der Regierung nicht zugestanden werden, fo folle ber Bollzugerat den Austausch selbst in die Hand

Schwere Rampfe in ben Bororten Berlind,

Berlin, 23. Mars. (M. D.) Die M. Z. melbet aus Berlin: In den Bororten berrichen noch beftige Ram pfe gwischen den Arbeitern und ben Aruppen, Besonders in Neutolin und Iohannistal finden ichneie Gesechte ftait. Der Mugplah wurde durch Kruppen gesturmt, 20 Arbeiter wurden geschet. 24 durch das Kriegsgericht zum Tode durch Erschiehen verureilt.

Berlin, 22. Darg. (2B. B.) Rörbild von Spandau tam es am Montag bei bem Dorfe hennigborl, das große Fabriten hat, zu einem ich weren Aam pi zwijchen Reichsweherruppen und Aufrührern. Es wurden ftorfe Banden aus der Begend von Belten, gut ausgeruftet mit Dafchinengemehren, gemeldet. Das Dorf Bagom hatten fie geplan. bert. Bei Bennigborf ftiefen fie auf con Spandou berbeigerufene Kompagnien Meich smehr, die fich aber wegen der Uebermacht einstweilen zur ud glehen muften. Rach Eintreffen von Berstärtungen wurde mit Artillerievorbe. reitung ein planmößiger und umfaffender Ungriff unternommen. Es entwidelte fich ein heftiger Saufertampf in hennigdorf. Schlieflich mußten Die Aufrührer ben Ort unter Burudlaffung von biergebn Toten und gablreichen Ber-wundeten, fowie vieler Baffen raumen. Muf Geiten ber Reichswehrtruppen gob es zwei Tote und zwolf Bermunbete. Die Berfolgung nach Belten zu ichreitet fort. Die Bruden über Die havel nach Berlin find von Reichswehrtruppen befett,

Einige Festitellungen.

Roch immer geht in der bemotratischen Breffe die Legenbe um, wir und unjere politischen Freunde waren als vertap je Mittaufer Rapps in Die Erfdeinung getreten, um ihn bain im Stich ju laffen. In unferer Conntage-Sonderausgabe vom 14. Mary haben wir erftmalig Stellung zum Staatsftreich des 13. Marg genommen. Bir haben bamals gefagt, bah uns bas Unternehmen wieder mitten in ben Burger. trieg geworfen und die Auslicht auf innere Birren eröffne, beren Ende nicht abzusehen lei. Wir haben bann eine Regierung im Sinne der Rapp und Genoffen abge-lebnt, indem wir fordeten eine Regierung bes allgemeinen gefagt, bag mir in ber Regierung Rapp nichts weiter erblidten als eine Cpilobe und bag mir nicht munichten, fie more fich befestigen. Unfere holfnung mar flar jum Musbrud

 Die angefündigte Märchenstunde von sielene Loudenius am 29. März ist bereits ausverfaust. Um der lebbaiten Nachlrage der Kleinen, zu gemügen, wird die Klinsterin an demleiben Rachmittan bon 5 Uhr ab eine zweite Dardenftunde mit bemfelben Brogramm

6) Die öffentliche Bibliothet im Schioft fest ihre Ausstellungen, die fich, wie 3. B. die Ihoma-Ausstellung, die Ausstellung des Bre-vlatiums Grimani u. a., größter Beliebtheit und ledhaften Interolariums Grimani u. a., größter Beliedtheil und ledhalten Interelled erfreuten, nurmehr fort. Es erfreben diese Berantvoltungen, wer allem einmal allgemein bildend und erziedend zu wirfen, dann aber auch die reichen Schäne der Libliothef der Allgemeinistit zu dermitteln, wie auch die ganze Bibliothef und den derühmten nrohen Bücherlaal des Schollen, in dem die Ausftellung n stattlinden, immer mehr der Bevöllterung nade zu bringen und ans Herz zu legen. Erfreulicherweile und als Reichen, wie notwendig biese Initiat dier ist, wächst die Jahl der Belucher und Leier von Ton zu Ton. Es ist eine Freud; zu leben, wie die die einschaften Jag zu Tag. Es ist eine freud. zu lehen, wie bis in die einfachten Kreife unferes Bolles hinein ber Wille und die Schnlucht nach Billeing erwachen. Wan erkennt, wie einentlich eine umfassenbe Bibliothef einen ber Sannter felningemittel bes Bolten fiberhaup bobentet. Die diesmalioe Ausstellung ift ben Bandmalereier in Bompel, die in 30 farbien Rachbildungen au Wort tommen und ben berrichen Baubentmalen Spaniene und Bortugale fiber 100 rradele Abbilbunen) gewidmet. Co vernag biefe Ausftellung einen Gerfichtlichen Einblid in Die Wundermell ber Bantuckt iener Lander mi erichtlieften. Gleichzeitig fei in Ande-tracht ber Sahrung ber Ermordung Kohrbu-s am 23. März die Kohebus Cond-Musslellung der Bibliothet in Erinnerung gebracht.

Badifche Runftnadrichten.

Gin Naturibenter. Wie aus Durlach gemelbei wirb hat Derr Ariebrich Frantle bei bem Gemeinberate um paditoeife ileberlaffung bes an ber Gröbingeritraße liegenben Steinbruchs wer Greichtung eines Naturibeaters nachgesucht. Die Stabtwermaitung verhaubelt über ben Bachtvertrag.

(Das Canbes Sinfonie-Ordell'e far Pfats und Senrimb wird in ber gweiten Solfte bes Motil eine Tournee burch Baben unternehmen.

Bodidulnadrichten.

Die Philologische Fafnitat ber Universität Freiburg i. Br. bat, wie bie Arriburger Zeitung berichten, herrn Corf A. Pleisfer in Stuntgart den Dr. pbil, b. e. verlieben auf Grund feiner musikwilleufchaftlichen Berdenfte um die Erforschung. Wiederbertiellung und Rachbildung alter Reisterwerfe des Klavierinstrumentenbaues.

Ausgang bes Kampfes läßt sich zur Stunde noch nichts Abstellung ber Emseitigkeiten und Unsächigkeiten des bis-lagen. Die revolutionären Arbeiter schicken sortgeseht große berigen Regierungsjestems, zur Erfüllung der besannten brei Jerstärtungen an die Kampffront. Ihre Zentralleitung liegt Forderungen. Nochmals haben wir zum Schluß bieses Ar-in Hagen in Weltsalen, wo die Boltswehr organisiert wird, tifels unsere Forderungen in solgendem Sage zusammentifels unfere forberungen in folgenbem Gage gufammen-

gesaftt:

Olie mollen eine Regierung, die mirtlich eine Bertreterin aller Arbeiter ift in Stadt und Land, der Arbeiter und der Bauern, ber Industriellen und der Rausseuts, einer Regierung, die Bertrauen und Kraft genun befint, um von fich alle revolutioe noren und reaftie noren Gelüste fernauhalten und an gar nichts weiter zu benfen als an ben Bufbau.

Das mar unfer Eintreten für Rapp! Unfer Gintreten für Militarbiftntur und politifierende Benerale!

Um Montag tam Die Benfur. Da tonnten wir niche mehr fagen, mas mir tes ferneren noch ju fagen batten: bag wir teine Billigung fur ben Staateftreich bes 13. Morg batten, bag mir bie Schuld an ibm aber ber paraufgegangenen Revolutionswirtiduft in erfter Reibe gufditben mußten. Das wiederum burften wir nicht fagen. Und ba fcmiegen wir. Die bemofratischefte aller Demafratien fühlte fich in ftart, bag fie jede Rritit an ihrer Saltung und ihren Dagnahmen verbat ! Mis bann mieber verebet merben burite, mar immiseigen leist ung auszusauschen. Dieses Angebot wurde im Berlin von den Demokratien Schafter und Geben günstig aufgenommen und wird sicher zum Abschließ und dem Zentrumssührer Trimborn die befannte Einigungstammen. Der Industriebegirt wird also keinen Hunger leis den, weil er das beste Jaklungsmittel der Welt, die Koble hat. Aber er wird diese Kohlen für sich behalten und nicht eine Kapp und Lüttwiß dem einsetzen, daß nach dem Kückritt von Kapp und Lüttwiß dem einsetzen Parteirentment durch die Tonne abgeben an diesenigen, die jeht das Hungergelnenst schaft und Kapp und Lüttwiß dem einsetzen Barteirentment durch die Ichleunige Bestagung des Bollswillens ein Ende gemacht ichen in Berlin von ben Demofraten Schiffer und Gathein und bem Bentrumsführer Trimborn bie befannte Einigungs-

Das ift in furzen Jugen unfer Berhältnis zum Staats-ftreich bes 13. Marz. Auf diefer Linie werben wir weiter gehen und werden une nicht irre machen fassen burch noch fo ge-baufte Anwurfe. Auch unsere Freunde, wie mir versichern tonnen, merben burch bas Buten ber bemotratifchen Breffe nicht irre gemacht werben, beffen 3med ja nur zu beutlich ift, bie eigene Schuld an bem Steigen bes Rabitalismus rechts und lints in ben legten Monaten gu vertufchen und zu vermifchen.

Int übrigen mare ber bemofratifden Breffe zu raten, fich einmal eingebend mit ber Wirfung ibrer Saltung auf Die bürgerlichen Rreife zu befaffen. Bir baben nie in Ge-meinschaft mit ber oftelbifden Reaftion geftanben, aber bie Demofratie wird nach und nach in eine Gemeinschaft verftridt, die in besonnenen burgerlichen Areilen icon beute bie charffte Opposition findet: wir muffen bebenfen, bof bie Roalitionsregierung beute ihr Leben nur noch friftet burch eine Rette von Sugeftanbniffen an bie U. G. B. Diefe befrimmt und bas Kabinett führt our. Die Demofratie aber balt sich von Tag zu Tag enger an die Sozialbemofratie. Haltung und Ton ihrer Breffe sind von ben angenehmen Bertehrsformen der letteren taum noch gu unterscheiben.

Minifter Dietrichs Aritif an der Revolutionswirtimait.

In der Badischen Landeszeitung sucht Minister Die tot ich einen Ausweg aus dem Wirrwarr. Er sordert die dürgerlichen Kreise, die aus dem Boden des Liberalismusssiehen, zur tätigen Mitardeit in der Potitit aus. Wozu zu iagen ist, daß sie sehr bereit dazu waren und sind. Aber die De motratie hat se dusdrucklich zurückgestoßen. Wenn er sagt, der Staat sei ohne die Mitardeit der Gozialdemotratie nicht mehr in Ordnung zu halten, die Arbeiter würden sich nicht mehr in Ordnung zu halten, die Arbeiter würden sich nicht mehr in Ordnung zu halten, die Arbeiter werden sich nicht mehr in Ordnung zu halten, die Arbeiter werden sich nicht nusschalten sassen von der nehrere Bedingungen gestellt, teine lautet aus Ausschaltung der Arbeiter, aber es selbst wird unter tätiger Mitwirfung der Demotratie ausgeschaltet. Die Revolution in ihrem Fortschreiten entrechtet das Bürgertum in steigendem Rabe. Dagegen wehrt es tet bas Burgertum in fteigenbem Dageg. Dagegen mehrt es fich. Es will Gleichberechtigung, aber seinerseits nicht entrechten. Dietrich gibt weiter eine überaus scharfe Kritit an der Revolutionswittschaft:

hineingefallen find, ift naturgemäß eine ernitbatte Boffrif nicht zu maden.

Es ift mahr, bag bas Chaos bei ben Reichsbehörben in Bertin Es ist wahr, das das Chaos det den Reichsbehörden in Berlin zum Tell groß geworden ist, und zwar in dem Maße, in den diese Behorden sich zu Beamten an am mit ungen ausgewochlen haben. Die Höhigkeit bezw. Unschiefteit eines Ministers ist ebensa wie die sedes andern Leiters eines größteren Betriebes daran zu erkennen, wiediel Leute er zur Durchsührung seiner Musgabe bezucht. Die dielgerühmten deutschen Organisatoren in Berlin haben viellach ihre Ausgabe darin gesehen, ein Bird an das andere zu reihen, ein Hundert Beamte nach dem andern einzubeilen. Wenn sie alguben, die Nundert Beamte nach dem andern einzubeilen. Wenn sie alguben, die Rief erreicht zu haben dem neinzu kellen. Wenn sie alguben, die Lief erreicht zu haben dem neinzu einzuftellen. Benn fie plaubten, ibr Biel erreicht zu baben bann geinte fich, baf man es glüdlich babin gebracht batte, baf famtliche Burns gegeneinander und burcheinander arbeiteten. Drganifieren beift eine Einrichtung treffen, bie das vorgesichtebene Ziel erreicht, nicht eine Massenbebebe mit 1500 aber 2000 Menichen ins Beben rufen, bei melder bie gehtreichen Innebiebe noch bie befferen E'mente find gegenüber ben anbern Dieben, bie bas Deutiche Reich birett belteblen.

Der heutige Ctaat macht Refe be über Befete, bie nicht befolgt merben, und schafft Einrichtungen über Einrichtungen, die ihren Zwed nicht erfüllen. Eber gerabe auf die Ausführung ber Gesehe und auf die Erreichung des Zweds der Einrichtungen fommt es nun einmal im Etoat an. Tas Ziel muh baher fein, nur fo niele Gesehe zu machen und andererseits so viele wieder auszuheben, bah bie bann noch bestechenden durchgesihrt werden können, sonst wied der heutige demotratische Staat augrunde gehen. Wenn dann aber eine Neattion kommt, dann wird lich diese niesleicht von einem Meneralstreit, wenn auch Beamte und Bürger mittun, nicht mehr imponieren lassen. sie wird vielleicht vom Lan de kommen und sich auf den Standpuntt ftellen, daß, wenn bie Gifenbahn ftreift, bochftene bie Stabter verbungern und ber Teil ber Bevillerung ibrig bleibt, ber vor 30 Sahren die Grundfage bes Stontes bilbete und ber fich auch mit bem Staat von bamals mieber begningen tonnte. Gine folde Befahr gu verhüten, ift bie Bufgabe bes fiablifden Bargeret, um s und ber fabtifden Urbeiterich alt. Taju ift erforberlich flare Ortenetnie ber tatladiliden Lane ber politiken Raglichteiten. Bolitisch möglich aber ist nur eine Zusammenarbeit ber bürger. lichen Mittelgruppen und ber Mehrheitesogialbemotraten. Alles andere ift im gegenwärtigen Mugenblid hirn-

Bayeliche Reichswehr im Mnmarich nach bem Ruhrarbiet.

- 3 Munden. 22. Mars. (Brio Tel.) Bie ber Bonrifte Rurler" melbet, bat ber Rampf im Rubr renter noch nicht begonnen. Barrifche Reid swehr unter bem Befehl bes Oberften @ pp fei nach borthin im Unmarid, ber fich ohne Storung volltiebe.

Aus Stadt und Land. Wohnungs- und Siedlungswefen.

Reber einen Bortragsfurs bes Arbeitsmint. Letiums für Staatsbeamte, welcher biefer Zage in Barterube ftattfand, ethalten wir von amtlicher Geite folgenden

Am gweiten Tag eröffnete die Reihe der Borträge Geh. Obermedizinalrat Dr. Dau ser-Kartstuhe mit einem Reserat über mitedende Krantheiten und Säuglingösterblichkeit, hervorgert zur durch mehr oder weniger schliebte und ungesunde Wohnungen. In den Bordergrund stellte er den Sah: "Wo die Sonne hinlommt, kammt der Arzt nicht hin", beleuchtete weiter den Zusammenhang wilchen Bohnungsochte, Einsluh der Augentemperatur, Feuchtig-teil und Gesundert, zwischen Abort und Insestimostransspeiten. Wohnung und Lungen- und Keistopfinderfulose, häusdicheit, Schnung und Kungen- und Keistopfinderfulose, dausdicheit, Schnungsgenuh, Krebs und Geschlechestransschuten. Der vermehrten Jahl von Todessällen der Erwachienen während des Krieges sieht dahl von Lodesfällen der Grwachjenen während des Krieges ficht eine Abnahme der Streblichleit der Säuglinge enigegen, die durch das bermehrte Stillen der Mütter begründet ist. Die sogiale Ofgene muß in weiten Kreisen verdreitet werden und ihre Gedote

Ondene muß in weisen Areisen verdreitet werden und ihre Gevole mulien Gemeingut der Aerzie, Berwaitungsbeamten, Schulen und Semeinden werden.

In einem Bortrage über i and liche Stedlungen wies Begierungsraf Dr. Komp i mehre Karlkruhe über die Entbildung Deutschlands von einem Agrar zu einem Industriestaat in. De intensiver Bewirtschaftung fann unser heinischer Boden das ganze deutsche Bott ernähren. Dauptaufgnde wird es darum lein, Keuland zu ichaffen, dies wied u. A. durch Kultwierung kon Oedland, Aussindung von Bald und Juteilung von Land aus dem Größgrundbesitz erreicht werden. Für Laden sommt im Besentlichen das Ausitoden und die Juteilung von Land in Frage.

En erfreulicher Ansang ist dei der Dagenschieß-Seedlung in der Räde von Viorzbeim gemocht worden, weicher noch weitere solgen nahe von Pjotzbeim gemocht worden, weicher noch weitere folgen berden. Biober in auch in Baden schon in der Abreitung von kand Entgegenkommen durch den Erohgtundbeitig gezeigt worden. Jum Schluft erläuterte Dr. Kampfimerer noch die Ziele und Bestehungen der Badischen Siedelungs und Landbank. Im Rachmittag gab Projessor Dr. Der de Freiburg i. Br. time gename Darzielung über die Berd eit ung der Baden die hie sie im Badener Land und wied noch, das Baden bit gie im Badener Land und wied noch, das Baden bit sienen reichen Badenichtung gerenüber Vordenstellung wit

tit feinen reichen Bobenichapen gegenüber Rorddeutichiand mit einen weiten Cedlandern und Mooren fehr gunitig gestellt ift. Gin inag, angitlich in biefer Dinficht zu fein, beucht darum für Baben it; es handelt fich nur darum, die Bodenschabe, Seen, Grann, I. Gips. Bement und Lehm bald nubbar und tole Steinbruche inieder zu lebendigen zu machen. Bum Sching teilte Frof. Deede noch Beispiele mit, welche Raterialien in den einzelnen

De de noch Beispiele mit, weiche Raterialien in den einzelnen kreisen und Bez elen Badens Verwendung sinden konnen. Die win der Geologischen Landesanstalt ausgearbeiteten Karten konnen in diesen Fällen eine Ergänzung des Kortrages sein. We ter sprach Amtmann Schoch-Karlseuhe über neuere Geleh gebung auf dem Gedreitede des Wohnungsweisender der nacht gebung auf dem Gedreitedes Rietsschuhes mehr und nicht große Bedeutung erlangt haben und auch hinsichtlich der Rasnahmen der Geneindebehorden zur Gesämpfung der Wohnungsweisender der Rieler und über der Artein und beitem Umfang zu entscheben berugen sind; jerner de lächsigten Bestimmungen über den Sesuch der Rieler und über der Beigenis der Wohnungsamter zur Inanspruchnahme des vor-

dendt in weitem Umfang zu entigeiden verisen sind; jerner de dichigiten Bestimmungen über den Seauh der Meler und über Bestignis der Vohnungsdauer zur Inanspruchnahme des vorstederung des Wohnungsdaues, darunter diesenigen, welche sich ist der Beschrung von Wohnungsdaues, darunter diesenigen, welche sich ist der Beschrung und rechtl den Behandlung des Vaulandes siesen, namerklich de Enteignung ton Vauland, den Vordehalt des Sorlausse und des Biedertausgrechts, das Erdourecht u. s. s. und schließlich das in Aussicht stedende Reichsbeimstätiengeset und der bodische Sperrgeset, das den Verkehr mit Grundstücken in der dentschlich das in Aussicht stedende Reichsbeimstätiengeset und der bodische Sperrgeset, das den Verkehr mit Grundstücken in der dentschliche Sperreummerung und Spesulation hintonhalten will. Am dritten Tag sprach Peinliterhaltat Stürzen auf erzeitliche über die Kevolution im Bauwese ein der der killige und wirtschaftliche Lage erwachsen ist, die neden dem Thangleute und Techniker, weniger aber Künstler sein. Deute killige und wirtschaftlich weniger aber Künstler sein. Deute killig es, so rasch und dies möglich zu dauen und darum den daußerper so enge wie möglich sassen und den den daußerper so enge wie möglich sassen und den den daußerper so enge wie möglich sassen und den den daußerper so enge wie möglich sassen und den den daußerper so enge wie möglich jassen. In des Kasbildung Dochschleuen gerein. Erst in spätzen Jahren wird man er dentschleuen here kerein. Erst in spätzen Jahren die Städie, u Laus.

Dochschulen, an Bau- und Kunstgewerbeschulen und an den verwerbeschulen herein. Erst in spateren Jahren wird man erwenen, welche Wondlungen in diesen Jahren die Städle- u. Dausmiunst, Techniker und Verwaltungsmann durchmachen muhten.
Anschliegend daran sprach Oberdaumspestor Schmieder miederkieliberg über neue Bestrebungen auf dem Gebiete
Les Kleinwohnungsplan und den Hausdien so zu sassen, das nach Rögelichteit gespart wird. Schmieder zeigte diese Bestrebungen am einer
Thebanungsplan und den Hausdien so zu sassen, das nach Rögelichteit gespart wird. Schmieder zeigte diese Bestrebungen am einer
Thebanungen von Behrens-Bertin und Happenschen ein, die
die wirtschaftliche Bortelle dieten, aber auch gesundheitliche Beunten in sich bergen. Jum Schlusse zeigte Schmieder den Gintutz sie die neue Delbelberger Siedlung Pjassen
tund, die weicher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die
Tund, dei welcher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die
Tund, dei welcher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die
Tund, dei welcher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die
Tund, dei welcher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die
Tund, dei welcher neben der Sparsamseit auch die Vortelle die

Beite Ausbrud finden sollen.
wie einstrud finden follen.
mit fin Rachmittag sprach Ministerialrat Dr. Im boff-Rarlstube fiber Baulostengusch die 1919 und Baubarleben
mbe fiber Baulostengusch bak nach Rriegsende die nder Gaulosten guschammen, das nach Kriegdende die napreise wieder kinken werden; das hat sich nicht ersütlt, und kum nuchte das Reich mit Ritteln eingreisen gemeinsam nich den kum nuchte das Reich mit Ritteln eingreisen gemeinsam nich den kum nuchte das Reich mit Ritteln eingreisen gemeinsam ist den kum nuchte das Reich mit Ritteln eingreisen gemeinsam sollt das kindle und eind vom State 1940 als kindle und später seite Zuschüsse zur Verfügung gestellt, im fr 1930 werden es Gaudarleben sein, die vom Reich und den weinden gegeben werden und an denen sich vielleicht auch der weinden gegeben werden als 1918, weil die Baupreise döber sind und Darleben nur dis zu der Erenze den 70 am. außnehmtweise Durlehen nur die zu der Grenze den 70 am, ausnahmsweise 80 am Wohnstäche gegeben werden. Als Wohnsläche ist die dare Rläche der Küche und Zimmer samt Abort, Speiselammer Bad und einem bestimmten Anteil des Areppenhauses um Gin-isenhaus angänehmen. Alle Gerhältnisse drängen nach banatenden Bammeifen.

Stofeffor Sadur-Raristube ging barauf auf Bage, Un brig und Aufbau bes Aleinmohnhauses ein und bricht gunachft eingehend die Minderansgaben, die aus einer bernaftigen Boden und Straßenaufteilung, aus zwedentsprechender beitung der Rücken und Kbortabtodffer erwachen können. Bei Lurchbildung des Junern kann an Decken und Känden durch treinsachung der Technik noch gespart werden. An Hand den burch men wurden die Licht und Schattenseiten der Grundrischlung imalert, ausgebend den einfachen Tup und übergehend zu reiche in formen und auch zu neueren Bersuchen, die aber aus gefundeitigen Gründen vielfach angeseindet sind. Des Interesses wegen inden Gründen vielfach angeseindet sind. Des Interesses wegen inden gegen geseigt.

Die Berjorgung von Beamten bei Dienfinnfallen. Das Staats-Die Berjorgung von Beamten bei Dienstungenen. Das States intillerium hat bestimmt, daß das Geseth über die Fürsorge für die nunden infolge von Betriebsunfällen vom 27. Juni 1902 auf alle anzen unter Unrechnung der Leuerungszulagen und Leuerungschilfen angewendet wird, die in Ausübung ihres Dienstes dei der Teilbigung von Dienstigebäuden durch einen Angetis dei politischen tuben perungluden ober peringludt finb.

Neber Muswandererfragen sollte morgen Wittwoch abend Ausa ber Handelshachichule der Leiter des Deutschen Aus-nstituts in Stuttgart, Dr. Wertbeimer, im Auftron der Sgemeinschaft für Answandeversürsorge sprechen. Wie uns delle wird, fallt ber Bortrag aus. Er wird fpater nachgeholt

O. Des Frühlings Sinzug gestaltete sich berrlich. Schon am Samemurbe durch Mutter Sonne draußen alles golden übermalt und
werbe durch Mutter Sonne draußen alles golden übermalt und
ber Sonntag, ber Tag des Frühlingsanlanges, war in seiner

** Reht. 19. März. Sicherem Bernehmen der Offenbacher
Belling gufolge werden die Zollhallen am biesigen Bahnhof

machten sich auf den Weg dorthin, wo sich die Tore neuer Hoffnungen weit aussialen. Schon am Samstag hätte man an der Bergstraße und im Odenwald Tausende zählen tönnen, die dort Erholung und noch was anderes suchten und sanden. Auf der Fahrt nach Bein, deim sieht man seht die Apritosendäume in ihren prächtigen weiße lichen Brautlieibern von den Höhen derableuchten. Auch alle anderen Odstäume zeigen reichlich Tragtwospen. Die der Sirn, und der Pflaumenbäume sind am Ausbrechen. Die niedlichen Allee-Zierbäume vor dem Weinheimer Bahnhof überraschen und erfreuen liedermann mit ihren berrlichen Blütentronen. febermann mit ihren berrlichen Blutentronen.

d Das verlassene Storchennest in F 7. 21m Samston och Tagen stellte sich, so wird und geschrieben, der Storchenvater auf seinem Rest in F 7 ein und wartete auf sein Weibchen, das in der Regel acht Tage später eintrifft. Während das Kamilienoberbaupt am darauflosgenden Sonntag nicht auf seinem harst beob-Das verlaffene Storchenneft in F 7, 2im Somston por achtet wurde, war es am Ronkan wieder portibereshend anwesend. Es tommt vor, daß durchziedende Stürche alte Aester einige Zeit annehmen. Dies dürfte aber bei dem alten Storchenvater nicht autressen. Schreiber diese hatte dos seitene Glüng au besodzien, wie das Weldchen mit seinen drei Imgen ansanzen August des versanzen Voltres eines ausstlag und vone in der Wisterne von wie das Meibchen mit seinen drei Immen ansengs August des vergangenen Jahres er kinals anössag und zwar in der Richtung nach dem Rhein, ohne mider zurückzukehren. Aur der Storchenvater ließ sich noch einige met auf dem Reste seistsellen, die er sich dem Zuge nach dem Su anschloß. Bekanntlich machen die Störche meherre Wochen mit ten Jungen arößere Klugdidungen und treiben sich noch einig seit in der Geburtsagend derum. Da die Storchenmutter aber iener Zeit mit ihren drei Jungen nicht mehr von ihrem ersten Predestins zurückkehre, ist anzunehmen, daß sie im besehen Gedict abselchossen worden sind. Der Storchenvater tras dieles Krühichr allein ein und da seine Gattin ihm nicht solgte. Iah ernötigt, auf die Brautskau zu geben, um eine andere Estiftn zu werden und nach Haufe zu illeren, daher die seit das verlassen Storchenneste. Storchenneft.

Todesfell. 3m 78. Lebensfahr ift Buchbanbier Bifhelm Or aff, einer der angesehensten Karlsruher Bürger, gestorben. Er datte die 1802 von seinem Grohoater geerindete Buchbandlung Ptüller u. Gräff übernormen und das Geschütz zu hobem Ansehen gebracht. Als großer Naturfreund war er ein eifriges Mitelied des Schwarzwaldvereins und des Apenvereins, deren Mitbegründes Schwarzwaldvereins und des Apenvereins, deren Mitbegründes

Mannheimer Affin Mortheater "Anollo".

Mannheimer Kfin Morchester. Arollo.

Das Progromm der gweiten Wärzhölfte sicht qualitativ zwar nicht auf der Pohe des verdergegangenen, sept sich aber tropdem aus derchweg erkllasigen Rummern gesammen. An erster Lieste baben wir diemmid das Eriginel Wartha Siora i zu nemfen, eine Dumorilitie, die start in der Goreste ist. Echan die Aufmadung ist der halbe Erlosa. Weter auch die Art des Vortrags ist überaus wirkungsvoll, gang zu schweizen von dem Singlang, den die dolbe verzapft. Fischer und Vergleren, Auch dei deleke Annower wirt stone das Auchere des wegleichen Boares. Sobr gleichartig ist dasser dies wegleichen Boares. Sobr gleichartig ist dasser des wegleichen Boares. Sobr gleichartig ist dasse auf wignemenstlingende Etimmoterial und die Lustise Portragsart, die dem Erstelf sicher Extenditure des Gertzeichen Andere des wegleichen Geste Gebis destigt. Das lie gundaß dewrift, daß sie ein beneidenstwertes Gebis bestigt, dann aber in der Anstelle Vergesene, treschamekend an dem Leiben Andere Mostene Kieles Kranzis Gerard, der und der schweizen wegelichen, das lie über schweizen Gerard, der und Kranzis Mustelatur spielen Ikk, um dann mit schweren Ruseln und Eranzische Mustelatur spielen Ikk, um dann mit schweren Ruseln und Eranzischen Franzischen Anderen, wie Einer reizenden Allsbereiten weiteren Franzische Stehen Weiselstellen Eranzische mit eriginellen Eine Andere Mustellen Eines des des derberragend im Erlanz und Tanz und Eller im Zubersellen Einstellen und Erlanz und Einstellen im Zubenstellen Einstellen musterbalten ausgezeichnet mit eriginellen Einstellen im Zubenstellen Einstellen und Erlanz und

Dergningungen.

A Bill Broun, ber junge Minnbener Dumorift, ber am Di. Mörz im Rofinosaal austritt, wird bei biefer Gelegenbeit neue Lieber sowie heitere Berfe und Profa von Andersen, Morganitern, Rospoger usw. vortragen. Ter Künftler, dessen Rubm fic inzwischen über gang Denrschland verbreitet bat, burite auch bei und wieder ein volles Saus sinden.

bat, burite auch bei uns wieder ein volles Saus finden.

* Der heitere Abend, welchen Serr Heinz Stein berg dieser Tage hier verankaltete, kunnte infelge besonderer Umfhände nicht besprochen werden. Wir derigen deskalb nachtiebend eine Artisf der "Bab. Politäder aber des erfolgreiche Austreten des Künstlers am lepten Preivag in Heibelderg. Das Matt fcreibt u. a.: "Der beitere Abend Deinz Steinberg in der Cormanie erfreute die Erschitzenund den reichbeltiges und vielsseitze Programm, das den Bortragenden in das beste Licht zu sehn derleitzes Programm, das den Bortragenden in den beite Licht zu sehn der eriftstichte. Er bestigt im glünzende Vortragenden und trifft mit jeiner charakterschieden Wiedergade der einzelnen Dichter und ihrer Werfe seis den resiten Zon, der fich berborragend in der Keisterung der Dickelbichter widerspiegelt Reuter. Rosegger, Idoma). Arch woderne Bussenlicher den Worgenstern, Glasbrenner, Keimann und Wedelind brachte der Künstler simmungsvoll zum Bortrag und sessellste damit seine Horer dan kin zu Erde. der mit reichen Beisellstundgedungen dem Künstler dankten. Bei der der Künstler mit einer Wiederbaung des Abends am lebten Sensielte der Künstler mit einer Wiederbaung des Abends am lebten Sonntog.

* Eine Mannheimerten Erfelg erzielte der Künstler mit einer Wiederbaung des Abends am lebten Sonntog.

derholung des Abends am lehten Sonntag.

* Eine Raunheimerin els Film-Langhar. Hil. Maja & a ch ett a, eine geborene Monnheimerin, hat, wie und mitzetellt wird, in Kopenbagen in einem Probeitim der Firma Anderlen w. Oblien berecktigtes Kuflehen erregt. Selten versügt eine jo junge Künflerin über je reiche Auflehen erregt. Gelten verfügt eine jo junge Künflerin über je reiche Ausdemittel und eine derartige Grazie. Alafische Gelichtezüge, eine ebenmöhige Geftalt, berrliche Koltüme tragen dazu bei, das Auftreten der Künflerin zu etwas aufergemobinlichem zu gestalten. Kil. Sachettu, welche erk 19 Leuze zöhlt, dat einen Angagewentsantrag der erroähnten Kepenbagener Kirma exbalten und wird demnächst and dier einen Lanz-aben dern der vereichten.

ı	Spiel	pla	m d	es National-Theate	Neues Theater			
	Me	Bert	But	Vorstellung	talen	Vorstellung	Inthe.	
ı	23. D.	35	C	Clavigo	6		Г	
ı	24. ML		LL	Der Gott und die Bajadere	7			
ı	25. D.	35	A	Der Liebestrank	7	THE REAL PROPERTY.		
ı	26. P.			Keine Vorstellung				
ı	27, 5.	35	D	Zum ersten Male: Willis Frau	7			
İ	28. S.		LL	Zuni ersten Male; Palestrina		Das Gittok Ira Winkel	7	

Rommunales.

Cherbad, 22. Dir. Der Bargerausichus beichlof, Die Eleftrigitats perforg ung unferer Stadt burchguführen. Der Mufmand bafür in Sobe von etwa 800 000 M. foll burch ein Anlehen gebectt werben, soweit bies nicht aus einem Borbieb von Eichen

stammholz gescheben fann. A Tauberbischeim, 21. März. Der Gemeinde Tauberbischein-heim wurde für eine Commerschaft welbe mit einer Jung-viehmeide von einem Schäsereibesiher ber Pachtbetrag von 40 000 PC.

* Freiburg, 21. Mara. Injoige ber großen Mehle und Rartoffelnot hat die Stadtverwoltung ein dringendes Gesuch um Bieferung dieser Lebensmittel an die Stadt Basel gerichtet. Diese hat beschlossen, sofort einige Bagen Mehl und Kartoffel zu senden.

Aus dem Lande.

Hus dem Lande.

Schweisingen, W. Mary. Eine Schursentat, bei der wieder ein ehrliches Jeden geobset wurde, ereignete sich Sonntag nacht gwischen 11 und
13 Uhr in Aleluh het m. Dort verlachen dei junge Burichen in die Rigarrensdell Fisch einzudrechen, um einem größeren Raud andynsühren.
Durch die wiederdolten Diedhäderen, dem Bertführer der Kadeil, Seeinst, aus Milligheim und dem Zigarrenarbeiter Bentel aus Kirrlach, ertappt und daran verkindert. Als sich die Berdrecher entdect faben, soden sie, und einer von ihnen gab and einem Armeerevolver mehrere Schüsse auf Eteinel und Beutel ab. Während der erstere unverleit diebt, trasen den leiseren zwei Echüsse in den Oberschenkel und Unterleid, die ihn schwer verlehten. Det der Uederführung nach heidelberg fi ar b er unterwegs an den Folgen der Berwundung. Die Täter sind die, grund nach nicht festgenammen, doch is über Berkolgung in vollem Gonge. In dem Bodmädergang in Godenheim gelang es laut "Schw. Big.", zwei Dodenheimer Burschen unterwohnen und bestehen zu erhaben med Verdebeim gie nehnen der Armsterenatien gwöschen Uerbasten, die damistagt waten, am der Aranssermatorenbastum zweischen Allsusheim und Verulikheim die gestohlene Beute in Empfang zu nehnen

noch in diefem Monat in Lingriff genommen. Die frangofifche Boli-halle wird auf ber linfen, die beutsche auf ber rechten Bahufteigfelte haute der dur der errichten, die deutigte auf der rechten Bahnsteisseite errichtet. — Die dier herrichende sehr große Wohnungsmot ist noch daburch erhöht worden, daß ausgrund der Berpstichtungen der Kriedenspertrages den Offizieren der Beschungstruppen mit ihren Familien Unterkunft gewährt wurde. Die Stadigsmeinde dat deschalb mit den Reichsstellen Berdandlungen über den Bau besondere Offizierswohnungen eingeleitet. Diese Verhandlungen sind nun aberschaftellen abgeschloffen. Es werden funt Gebaube errichter und bas Reich übernimmt bie Roften.

* Ronigstelb, 21 Marg. Bie ein Lauffeuer verbreitete fich Donnerstag nachmitton bier die ichrefliche Rachricht, bag Gendarmeriewachtmeigter Goumacher von hier im benachbarten Da artinsweiter burch einen Schuft ins Derg getötet worden Martinsweiler burch einen Schuß ins derz geidtet worden sei. Derr Schumacher war in der leiten Zeit einigemale von der Frau des Landwirts Gugen Daas. Frau Raria Daas geb. Weißer in Martinsweiler, deren zweischriges Itreil des Landgerichts Konstanz vor turzem gefeischen wurde, um dilse gegen ihren geschiedenen Mann ersucht worden, die ihr auch dereitwilligst gewährt wurde. Im Donnerstag wollte Frau Daas, die ihren dos, den sogen. Alte Dübele", in Narinswoeiler an den Landwirt Fischer verpachtet datte, ihr Judentustweiler an den Landwirt Giduer von derren Fischer under studt wurde. Eugen Daas war vormittags eigens nach Eillunger gesahren, um sich dort einen Revolver zu fausen; kant einem solchen halte er aber gleich zwei — eine Rauser-Wederladepistele und einen bläusigen Nedworden. Mit diesen deiden Kordmittrumenten war er nachmittags zurückgelebet, immer mit dem Gedansen, womdosich seine von ihm geschiedene Frau zu er ich es en. In Anderen er nachmittags zurückgelehet, immer mit dem Gedanten, womdollch seine von ihm geschiedene Frau zu erichte ben. In Andristung diese Borbabens tersische er auch, durch ein Fenker in ein Fimmer, in das sich seine geschiedene Frau eingeschlossen hatte, einzude ngen, während im gleichen Moment zu ihrem Glück Frau Dans rasch die Türe aufriz und stäcktete. Alls nun nachmittags gegen 4 libe Gendarmeriewachtmeiner Schumacher tam und Dans seiner ansichig wurde, griff er zur Nauserpisole und gab auf den Beamten, der seinerzeits den Dienstrevolder entlicher in der Dand ting, bevor dieser zum Schus fommen fannte, zwei Schüsse ab, den denen einer Derra Schumacher diest ins Detz trat, während der andere in den Oberschenfel drang. Während der Schuse Dand trug, bevor dieser zum Schuß tommen tonnte, zwei Schüße ab, von denen einer Herra Schumacher dieset ins Derz traf, wahrend der andere in den Oberickenkei denng. Während Derr Schumacher entsteelt zu Boden sant, seuerte it. Schwarzwälder Dand auf den Bachter Fischen sant, seuerte it. Schwarzwälder Dand auf den Bachter Fischen, alls Dand dann sah, was er angerichtet, wandte er sich zur Flucht und begad sich nach Buchenderg, wo er in einem Immer eines Gasthauses von der sosort berdeigersten Gendarmerie aus Allingen ermittelt und seu genom met weiteren Gendarmerie aus Allingen ermittelt und seu er nom men wetden konden zur Gegenwehr, so vielleicht auch zu weiterem Rorden entschlassen, zurechiegeigt. Er leistete aber den Villinger Gendarmeriedbannten teinen Biderstand, sondern tieß sich wulf sessen wobei der Adrewertzeuge abnehmen. Kach den ersten Aussagen, woder der Korder teilweise gesändig war, erfolgte die Einstererung ins Amidzickangnis Allingen. Derr Fischer wurde in das biesige Krankenhaus verdracht. Der Vorder Lugen Daad ist aum 11. November 1885 in Schramberg gevoren und war seit eine Jahren mit der Frau Paas ged. Veisger verdeitett; die Che war sinderlos Gendarmeriewachtmeiser Schum. zr, der sich allgemeiner Beliedhsteil und größten Ansehns erfreute, das ein Allier von bl Jahren erreicht Er war am 15. Juli 1893 im 1. Wadolfzell. St. Speorgen und Dausen im Tal stationiert gewesen; in Königsseld versah er den schwere und aufreidenden Dienst alls Gendarmeriewachtmeiser sein 22. März. Die eingebende Untersahung über die Borderne und Aben ber Gendarmerie und dustreibenden Dienst alls

× Freiburg, 22. März. Die eingebende Untersuchung über die Borgünge am Abend des leizten Dienstop haben ergeben, daß Pollzelwachtmeister Rohrhirsch nicht allein durch die Handgranate, sondern auch durch einen aus unmittelbarer Röhe von hinten abgegebenen Schuß getötet worden ist. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Die Staatsamwolfschaft hat eine Betohnung von mehreren Tausend Bart sin ihre Westellieren Tausend Bart sin ihre Westellieren Tausend

nicht ermitielt. Die Staatsanwalischaft hat eine Belodnung von mehreren Tausend Mart für ihre Ergreisung ausgesest. Unter starter Beteiligung wurde am Samstag Patizeiwachtmeister Robedirsch Die Beisegung erfolgte auf städtliche Kosten. Ihr wohnten v. a. an Stoatsprässent Geiß, Jinangminister Dr. Wirth und Oberbürgermeister Dr. Thoma.

Breiburg, 21. März, Wei den Blünder unden in der Racht vom 17. Rärz wurden entwender: Aus einem Schuhwerengeichäft eine große Anzahl Derren. Damen. und Kinderstriefel, sowie Bantosfeln; aus einem Sassensten Krismenglas und 46 Mart Bargeld; aus einem Seidenwarendens 28 Stüd dunt bedrucke Japanseide und 35 Weter hell illa Japanseiche; im lezieren Geschäft gedot ein zusässig vorübergehender Wischele, leichger Gärtnergehisse von dier den Püdnderen Eindalt und berbinderte durch ein energisches und umsächtiges Einsgreisen weitere Blünderungen. — A 1. März früh wurde ein gerifen weitere Pländerungen. — A i. Mürz früh wurde ein gesignen. Der Hahren der Geklampe war geöfinet. Der Bewuft-lofe wurde in die medizinische Minist überführt, wo er gestorben ist. Rach Sachlage liegt ein Unglücksfall vor.

Sportliche Rundschau.

Zuhboll,

* Die sonningigen Berbandsspiele um die fübbentiche Meifterichaft ergaben: Frankspiere Ft. : Ffl. Rurnberg 0:0, Bapern Munchen : Opfl. Otuttgart 3:3. Die übrigen Spiele im Rord freid ergaben: Riders Offendach : Germania Frankfurt 2:1, B. f. R. Offendach : Helectle Lectendach : Gelment Lit. Epfl. Burget : Offendacher Fr. 6:2, Bgg. Groß-Aubeim : Erlas Sechlenhaufen 2:2; im Ofteredacher Fr. 6:2, Bgg. Groß-Aubeim : Dingelera Fürth : An. 6 Kürnberg 2:1, Th. 60 Künnber : Fil. Rählburg 4:8, Mrb. Ingolikabt : An. Augekurg 2:0, Ballpielli, Augeburg : Armin Ränchen 3:1; im E übltei 3: Aufers Stuttgart 1:6. Avenweitheim 7:0, Kormania Gmünd : Gibb. Fil. Stuttgart 1:0, Blane Elf Stuttgart : Germania Gmünd : Gibb. Fil. Stuttgart 1:0, Blane Elf Stuttgart : Germania Gmünd : Eibe. Fil. Stuttgart 1:0, Karlsenber In. 1:1, B. f. B. Karlsenbe : Epielbag. Freiburg 1:0, Karlsenber In. 1:1, B. f. B. Karlsenbe : Epielbag. Freiburg 1:0, Karlsenber In. 1:1, B. f. B. Mannheim : Fo. Raiferslautern 2:0, Shoniy Kannbeim 2:1, B. f. R. Mannheim : Fo. Raiferslautern 2:0, Shoniy Lubviglibaffur : Spogg. Kedaran 2:1.

Rugbn. Bei ben fonntägigen Rugbe Bettipielen flagte B. f. B. Stuttgart über Beibelberger Ro. u. Riff. (fombiniert) 9:5, Delbelberger Rff. über Frantfurter Turnb. 25:5,

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Pegalatation vom Shein	18,	119.	0 m	21.	22.	123.	Bomerkungen
Bekusterinasi Kubi Bazas Bazas Bantas Baltar Eusit Köln vom Neckar:	1.35 2.41 4.30 1.20	1.22 2.41 4.21 3.44 1.25	1.25 2.44 4.21 3.30 1.20	1.35 2.44 4.22 3.37	2.10 2.30 1.14	3.22	Abends 6 Ute Nachm. 2 Utr Nachm. 2 Utr Wargers 7 Utr FB. 12 Ebri Yorm. 2 Utr Nachm. 2 Utr
Manabelm	1.30 1.30	3.49	3.60	1.40	3.34 1.05	3.27	Vorm. 7 Uhr Vorm. 7 Uhr

Wetteranssichten für mehrere Tage im vorans. Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt.

- Beränderlich, febr windig, rauh. Molfig, Riederickläge, gientlich milde, windig. Bolfig, feils heiter, Rachts kalt, ftrichweis Riederichtag. Bielfach Riederichtag. Riemlich kalt.

Witterungsberickt.

The second second second	Section with	A STATE OF THE PARTY OF	STATE OF THE PERSON NAMED IN	Section 2 in case of	Marine STA .					
Datem	Baro- motor- stand moreons 7 Uhr mm	Tom- poratur morgons 7 Our Grad C.	Tiefate Temp. in der Eacht Grad C.	Literauf	dec ver-	Seme.	BowG-			
17. Märn 18. März 19. därt 20. pärz 20. pärz 20. märz	756.5 759.3 762.9 767.0 768.8 763.8	1.8 7.0 5.5 2.2 8.6 4.2	0.8 7.2 4.9 1.0 6.4 2.9	111511	7.0 10.5 12.0 14.0 11.0 12.8	etili S 2 still etili SO 2 NO 2	artefensi bowdist stw. teleb nobati ; bedeokt bodeokt			

Handel und Industrie.

Verschobene Steuererklärungen.

Aus Karlsruhe wird amslich mitgeteilt: Auf Grund einer allgemeinen Anordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen haben die Finanz- und Hauptsteueramter als Unisatzeteuerämter angeordnet, daß die Unternehmer, die e rhoht e Umsatzsteuer (Luxussteuer, Hotelsteuer, Anzuigensteuer, Depotsteuer mit Einschluß der Pelzverwahrungssteuer und Tattersallsteuer) zahlen mussen, die erste Steuererklärung für das Kalenderjahr 1920 erst im Juli 1620 (statt im April) abgeben. Im April 1920 muß also ausnahmsweise die vierteljährlich fällige Steuererklärung nicht abgegeben werden. Die im Juli 1930 abzugebende Erklärung muß aber die Einnahmen des ganzen ersten Kalenderinhres 1930 enthalten. Die Geschäftsleute tun in ihrem eigenen Interesse gut, wenn sie alsbald für Rücklagen sorgen, damit sie nach Ablauf des ersten Halbjahres, jederzeit die nötigen Mittel zur Begleichung der dann fällig werdenden beträchtlichen Steuerbeträge zur Verfügung haben. Es kann sich empfehlen, hierfür besondere Konten bei Banken, Sparkassen oder Kreditgenossenschaften einzurichten.

Die Lage am badischen Arbeitsmarkt.

Na. Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich in der Woche wom 8 bis 14 März 1920 wieder etwas verschlechtert. Die Zahl der Erwerbslosen ist um rund 30 gestiegen und be-trägt jetzt wieder 5356, gegenüber 5310 in der Vorwoche, weibliche Arbeitslose sind noch 917 vorhanden. Vor allem dürfte die Notlage im Nahrungsmittelgewerbe dazu beigetragen

Die Lage in der Land- und Forstwirtschaft, in der Metall-Die Lage in der Land- und Forstwirtschaft, in der Metallund Maschiuenindustrie, der Industrie der Steine und Erden,
der Holzindustrie und im Baugewerbe ist nach wie vor gleich.
Arbeitskräfte konnen steta in größerer Zahl untergebracht werden. Auch das Handelsgewerbe ist gut beschäftigt, nur das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ist sehr
schlecht daran, ebenso das Vervielfältigungsgewerbe.
Betriebseinschränkungen und Schließungen wurden in der
Berichtswoche keine vorwenenmen, doch steht wegen Mehl-

Betriebseinschränkungen und Schliebungen wurden in der Berichtswoche keine vorgenonmen, doch steht wegen Mehland Kohlenmangels eine Einschränkung bei der Bäckerinnung in Freiburg mit 70 Arbeitern bevor. Durch Wiedererößen uns zweier Betriebe konnten wieder rund 100 Arbeitskräfte eingestellt werden. Erwerbslosenunterstützungen wurden in der Berichtswoche 282 402 - M. (Vorwoche 211 987 - M.) ausbezalut. für Arbeitszeitverkürzung 104 308 - M. Mit Notstandsarbeiten waren noch 3734 Erwerbslose beschäftigt (Vorwoche 28210).

Frankfurter Abendbörse.

Franksurt, 23. März. (Drahtb.) Auch im gestrigen Aben dbosenverkehr blieb die Tendenz auf den meisten Gebieten unregelmäßig. Die Haltung wurde etwas beeinflußt durch den neuen Beschluß des Berliner Börsen-Vorstandes den heute angesetzten Börsenverkehr ausfallen zu lassen. Neben Realisationen geben jedoch die noch vorherrschenden Zweifel an eine baldige ruhige Entwicklung des Geschäftsverkehrs den Hauptanlaß, daß die vielfach an der Mittagsbörse erzielten Kursbesserungen wieder verloren singen. Unter den Montanpapieren gingen Harpener. Gelsenkirchener. Buderns 3% zurück, während Phönix 5% anzogen; auch Caro verbesserten ihren Kursstand um 4%. Elektro-Deutsch-Uebersee sind um 20% gebessert. Felten u. Guilleaume schwächten sieh um 3% ab. Auch A. F. G. erlitten unter dem Druck mälliger Angeboten eine Einhuße.

Unter den Transportwerten sind Hapag mit 1 % gebessert. Schantung stellten sich 3 % höher, Aschersleben verloren 9 % sonst sind die Kursbesserungen in den Industriepapieren außerst bescheiden. Als höher waren noch anzuführen; Voigt u. Häffner, die mit 370 5 % gewannen. Mexikanische Anleihen konnten sich befestigen, sowie Gold- als auch Silbermexikaner: von sonstigen Auslandspapieren gingen Canada mit taou um Deutsche Petroleum sind unter Schwankungen schwächer 660 bis 668. Deutsche Erdöl mit 750 genannt. — Es notierten: 5 %-ige Deutsche Reichsanleibe 80. Darmstädter Bank 140. Buderus Eisenwerke 322. Deutsch-Luxemburg 331. Gelsenkirchner Berg-werk 335. Harpener Berghau 363, Kahwerke Aschersleben 300, Oberschl. Eisenb. Bedarf 225. Oberschl. Eisen (Caro) 315. Badi-sche Amlin und Soda 311. D. Gold- und Silberscheideanstalt 600, Th. Goldychnudt 330, Farbwerke Höchst 307%. Allg. Elektr. Gesellschaft (liln.) 300. Deutsche Gebersee 1205. Felten und Guilleaume 435. Schantung Eisenhahnen 633. Hamburg-Amerika-Paketfahrt 148, Oesterr. Sudbahu (Lombarden) 50.

Mannheimer Effektenbörse.

Der gestrige Borsenverkehr war außerst still. Chem. Industrieaktien blieben etwas höher begehrt. Anilin 320 G., Verein ehem Fabriken 455 G. (nachbörslich 460 bez. und G.), Auch Süddentsche Drahtindustrie-Aktien 5 % über letzte Notiz

> Wirtschaftliche Rundschau. Aenderung im Berliner Börsenverkehr.

w. Berlin, 23. März. (Drahtb.) Der Börsenvorstand hat m. Berlin. 23. Marz. (Drahtb.) Der Borsenvorstand hat neuerdings beschlossen, wegen der bestehenden Verkehrsschwierigkeiten heute die Fonds börse und Produktenbörse ausfallen zu lassen. Auch finden keine amtlichen Metallnotterungen statt. Ueber die Wiederaufnahme des Börsenverkehrs wird der Börsenvorstand morgen beschließen. Die Devisen werden heute an der Handelskammer notiert, aber keine Noten.

Heidelberger Volksbank e. G. m. b. H., Heidelberg.

Laut dem uns zugegangenen Jahresbericht für 1919 stieg die Mitgliederzahl auf 1423 (i. V. 1246), der Gesamtumsatz auf 812 Mill. 4 (461 Mill. 4), der Reingewinn auf 163 213 A (i. V. 138 856 4). Hirraus wird wieder die Verteilung einer Dividende von 7 % wie in den Vorjahren vorgeschlagen. Auf Vortrag verbleibt 8585 A. Die Belanz weist unter Aktiven einen Kassabestand von 651 010 A. Wech-el u. Schatzanw. 6.3 Mill. M. Wert-el u. Schatzanw. 6.3 Mill. M. Wert-el u. Schatzanw. 6.3 Mill. M. Wertzapiere 1.56 Mill. M G. V. 1.86 Mill. M). Guthaben bei Banken etc. 3.8 Mill. M und Konto-Korrent-Forderungen 8.19 Mill. M (6.69 Mill. M) aus. Die Passiven enthalten u. a. Mitgliederguthaben 1.08 Mill. M. Spareinlagen 8.9 Mill. M und Konto-Korrent-Schulden 12.555 Mill. M.

Dampikesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.-G., Darmstadt. Wie man uns mitteilt, ist der Tormin zur Ausübung des Bezugrechts auf die Jungen Aktien dieser Gesellschaft mit Rücksicht auf die bestehenden Verkehrsstörungen bis zum 27. da. Mts. verlängert worden. Die Anmeldung der alten Aktien hat, wie mitgeteilt, bei der Mannheimer Bank A.-G. dahier zu

Hannoversche Bank Hannover. Die Generalversammlung Hannoversche Bank Hannover. Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von wieder 8% und beschloß, das Aktienkapital um 18 Mill. M auf 54 Mill. M zu erhöhen. Zur Begründung führte die Verwaltung aus, daß die Umsätze ganz enorm gestiegen seien. Der Umsatz sei von 2,3 Milliarden M im Januar und Februar 1010 auf 6,35 Milliarden M in der gleichen Zeit 1920, also um 170 % gestiegen. Die Debitoren zeien von 104 Millionen M Ende Dezember 1910 auf 171 Millionen M Ende Februar 1920 angewachsen und ebenso die Kreditoren von 168 Mill. M auf 230 Mill. M. Von den 8 Mill. M negen Aktienübernimmt 12 Mill. M ein Konsortium zu 127 % und wird sie den alten Aktienüber zu 120 % von 3 zu anbleten. wird sie den alten Aktionaren zu 130 % von 3 zu 1 anbieten

Die ubrigen 6 Mill, A sollen für ein großes Geschäft, das Beplant ist, zur Verfügung gestellt werden. Inbezug auf dieses Geschält wird auch die Hildesheimer Bank in der demnächst statitundenden Generalversammlung Anträge unterbreiten.

Neue Preisermäßigung für Bleierzeugnlase. Die Deutrebe Verkaufsstelle für gewalzte und geprebte Bleifabrikate in Kölnermäßigte ihren Verkaufspreis mit Gültigkeit vom 19. d. Missab von 1050 M auf 1800 M für 100 kg.

B.C. Auf der Suche nach Eisenerzen. Tiengen, 22. März-Bei Oberlauchringen, Dangstetten und Bechtersbohl sind Vers iche zu Bohrungen nach Eisenerzen vorgenommen worden. Das Ergebnis soll zum Teil recht günstig sein.

** Vom englischen Geldmarkt wird folgendes gemeldelt Die große Dringlichkeit mit der viele Gesellschaften mit ihrem Kapisalbedarf im Markte erscheinen, wird in Frankreisen sehr millfallig beurteilt, weil sie keinen andern Eriolg als eine Beunruhigung des Geldmarktes hat, ohne des Bedarf dieser zahlreichen Gesellschaften zu decken. Mit wenigen Ausnahmen lehnt das Publikum eine Betriligung ab, und das große unverdaute Material verhindert eine baldige Wieder sehr normales Geldwarhältnisse wie der verhandert eine baldige Wieder kehr normaler Geldverhältnisse, wie sie sonst erfahrungsgemäß mit Beginn des neuen Finanziahres einzutreten pflegt. Man Spricht sogar von der Möglichkeit der Erhöhung der Bank rate über 6%, die man bisher im Interesse des Handels und der großen schwebenden Staatsschuld mit allen Mitteln 25 vermeiden suchte. Auch ist es fraglich, ob eine solche Verteue rung der Geldsätze die Eindämmung der Neuausgaben erfüllen würde, wenn man bedeukt, daß die Stadt Liverpool, die den arsten Kredit genießt, heute 4 000 000 £ 6 %ige Schuldverschreibungen zu 100 % anbietet; ihre derzeitige fundierte Schuldwurde zu 3% % bis 2% % ausgegeben! Aehnliche Städteanleihes sind in großer Zahl in Vorbereitung.

Waren und Märkte. Mannheimer Produktenmarkt.

m. Mannheim, 22. Märg. (Eig. Bericht.) Die aus Norddeutschland eingelaufenen ungünstigen Nachrichten Sowie der dadurch bedingte Ausfall des Effektenbörsenverkehrs in Frank-furt und Berlin übten auf die Unternehmungslust an den Produktenmärkten einen ungunstigen Einfluß aus. Käufer hielten sich im Einkauf stark zurück und nur Käufer hielten sich im Einkauf stark zurück und nur vereinzelt waren Abschlüsse zu verzeichnen. Die Preist waren zwar schwächer, doch sind die Abweichungen gegenüber der Vorwoche nicht bedeutend. Für Hafer forderte man 210 Kfür den Zentner ab badischen oder württembergischen Stitionen. Haferflocken kosteten 425 A per Zentner ab and deutschen Stationen. Auch Hülsenfrüchten hatten schwächeren Markt, die Preise für grüne gute Erbsen atellten sich auf 900-875 - M. für Brasilbohnen auf 890-875-850 - M. maß für Reis auf 2300-2500 - M. per 100 kg ab Mannheim. Der Saaten markt lag äußerst ruhig und bei weichenden Preisen

Schluß des redattionellen Zeits.

Der Bericht b. Babagoglums Neuenheim-Beidelberg (Dr. Bald mit Jamilionheim enthalt u. a. für 1919: 25 Einjahr., 8 Brimanes. 7., 8., 9. Klaffe, 7 Abliurimien (Abfalutor) an Ober-Realicule. Bomnaffum, Reaf-Gomnaffum.

AMBI-Massivbau

... AMBI, Abt 1/ 122 Berlin-Johannisthal.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. | Nachlass-Versteigerung

ftellen 1—1068.
Grudereist 250 Ge. zu Mt. 3.— für die Rolonial-warenvertrafisstellen 1—1668.
Spelledt: Ine Aiter, Berbraucherpreis Mt. 2,30 für die Rolonialwaren - Berbauskießen 455—600. Hhydvien und zobliver gegen Auswers um Kinwoch den 24. die Mrs. von 8—12 ühr und 2—5 ühr bei der Fa. Ga. Jatob Secken-heimertrafie 64. Behälter ind mitzusringen.

Stabilidis Lebenamittetamt, C 1, 15-13,

Gegen Abtrennung der Karten 20 und 21 der gelben Korre is da geter = 1 Hort.
Gagen Sbrrennung der Raste Rr. 10 ber graven Larre = 15 Liter in den durch Befanntmachung dezeichneren Berfaufsstellen. Die vorhergroenden Nartennummern sind vorjallen. Gifdt, Etädt, Petroleumberteilungsstelle.

Siedelt. Peterseinmbereiellungspieche.

Siedespendam.

Bor einiger Zeit wurden in einem Wagen der eieftrischen Strohendam in Mannheim ein Geldbereit mit Wit 42.—, 1 Lohndüte mit Mt 33.65 und ein Sarbetrag von Mt. 43.— prinnben.

Gemäß 3 fol B.G.B. bringen wir dies biermitt zur öffenlichen Reinelmis mit der Auflorderung an den Bertierer, teine Cigentumsrechte innerhalb 6 Wochen esti unter Boriage von Beweislichen beimes Gleubhalimachung — beim Strahendahm aum Raundeim, Collinistrofie 1 — priend zu machen Brider Gleubhalimachung ist von 5 Juchtbäden in dem Gebiet Redarfpipe ist auf 1. April 1920 zu vergeden. Undernehmer wollen fich die 29 Donnerstag den 25. Wies vormitägs 11 Uhr bei murrgeichnier Gielle meden.

Geäht Gatsperwaltung.

N 3, 1 Telephon 172.

Kur-Aufenthalt. In reihool gelegener Gegend bes Odenmuldes bleiet fich Fremden bei guirr Berpfleg, in tourant Breil, Gelegenh 4. urhoi. Näher, jaged Gelchafrest. 197840

la. Brennhalz feiert jebes Ownstamins daus, fam nuch ab-gebolt werden Meerfeid-nraße 37 und Meinfeid-frags 27. B7800 Almster, Tel. 0425.

Telephon-Nummer ju og ling u. H. J 31 an bie Beichita \$7868

Laufend abzugeb. Reiner Ste Kentucky - Kautabak besgi Raurbintak (Blivel &) Pet. Cremer, Oggersheim (Djelg).

Nach schwerem, mit großer Oeduld ertragenem Leiden verschied gestern unser lieber Kollege

Herr

Albert Crusius

Sein lauteres, freundliches Wesen, sein vorbildlicher Pflichteifer, se ne kollegiale Gesinnung, sichern thm bei uns Allen ein ehrendes Gedenken. B7928

Die Angestellten der Rheinischen Siemans-Schuckertwarke, G. m. b. H. Maonhaim.

Nachruf.

Am 19. März verschied sanit im 86. Lebensjahre

trüber Lehrerin an der blesigen höb, Mädebens hale Ehrenmitglied des Verstandes des Vereins badischer Lehrerinnen

Als Mithegründerin des Vereins bedischer Lehrerinnen hat sie in tangjähriger, unermüdlicher Arbeit den Verein und dessen Abteilung Mannheim geleitet und sich voll Treue und Hingehung der Hebung des Lehrerinnenstandes gewidmet, ein leuchiendes Vorbild der Begeisterung für den hohen Berul der Lehrerin.

Der Segen, der von ihrem Wirken ausging, wird, invergänglich aens.
Die Feuerbestattung findet Mittwoch, den 24. März, nachmittags 2 Uhr statt.

Mannheim, den 22. März 1920. Verein badischer Lehrerinnen Abteilung Mannheim.

Ciati Racten.

Josef Luxem

Mina Luxem

vorw. Marquaet geb. Bruchert

Dermühlte.

Mannheim, & 7. 8, den 23. Aller, 1920.

Statt Rasten!

Herta Heidelberger Gustav Gottlob

Derlobte.

Allann helm B 6, 5

Mann beim

Empfang: Samstag, ben 22. Mars Countag. den 28. Mart

Todes-Anzeige.

Gestern wurde nne nach kurzem, schweren Leiden

Wir verlieren in dem Dahlngegangenen einen treuen, hewilhrten und geschlitzten Mitarbeiter, der durch seine hingebende Pflichterfüllung innerhalb 12 Jahren, die er bei schalten, sich ein bleibendes, ehrendes Andenken alcherte. Derselbe wird ber allen, die ihn lannten, unvergeasen bleiben. Mannheim-Neckarau, den 22. März 1920.

Rheinische Gummi- u. Celluloid-Fabrik.

Nachruf.

Am Spentag, den 21. März 1920 verschied unser langfähriger Mitzibeiter

im Alter von 36 Jahren.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen trenen
Preund und heben Kollegen, dessen Andenken wir stets in
Ehren halten werden.

Für die Angestellten der Rheinischen Gummi- a. Celluloid-Fabrik Mannhelm-Neckarau und Rheinau

Der Angestellten-Ausschuss.

Myrtil Rahn Hilde Rahu

> geb. Cinbenheim **Dermählte** Manufetts

@afel Quittabe 83.

2 2, 4 24. Mart 1920.

Drucksachen für die pussele lieber schaell get und treichlich, privat, onglisch u. französ, nur für flerren. 27800 fl. Antanger a Foetgestelle. Oruckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2 5 on bie Geldeltestelle.

st

in

4

此學

Offene Stellen Geschäftsführer für Lebensmittelami gesuchti

Raufmannlich gebildete Bemerber, bie be-reite in einem berartigen Betriebe tatig maten, Die genugend Renniniffe beithen und Gemandibeit im Berfebr mit bem Bublit baden, maßen Geluche mit dem Jabilfam Beugnisadichriften und Gehaltsantprüchen alishatel bei uns einreichen. Es fommt nur eine erste Aralt in Frage. Cinivita

Gedenheim, ben 19 Marg 1920. Gemeinberat. Rad

Alleinvertretung, Massenhaushaltartikel

unentbetriich für jede Haustrau, wird für Mannheim a. Umgebung verzeben. Raichentichloffens

Herren oder Damen

bie jur Anlenung eines lieinen Lagers über 2-3 Mille verfügen, erfahren niberes am Mittwach, 24 ds. Mts. von 10-4 ühr im hotel Kronpring beim Bahnhol.

burchaus gemandt und leibfländig, enenil auch Sokretarin gejucht Enerblerungen unter D. W. 197 a. d. Geldbflieftelle Kaufmann, Gilengroshbt. in juhr. Gille

Tüchtiger jüngerer

teuerversicherungsbeamter(in) (Concipient(in) sum baldmöglichsten

Eintritt gesucht. Generalagentur "Albingla", K 2, 15.

auf hiefiges taufm. Baro gefucht. B7918 sucht Stellung. Angebote unter S. E. 52 an bie Befchafteftelle biejes Blattes.

St lider 17 Jahre, für selort von Bhotogr, Ateller fucht. Angebote mit Bild unter ft. L. 33 an die elchaftsbielle dieses Blattes.

erfekt in Stenographic und 3066 inschinenschreiben, sowie in sonstigen kaufm. Arbeiten durchnus bowandert, zu mög-Behat sefertigem Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Gell. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsenspr. und Bild erbeten an

H.Klehe & Söhne, Baden-Baden

die auch mit sonstigen Büroarheiten Vertraut, per sol. gesucht. Angebote u. D. T. 194 an Geschäftsstelle. 3048 Lahrmädchen zum Polieren von Goldwaren gesucht. Lehrzeit 11/2 Jahre mit sofortiger Vergütung.

Berfonliche Melbungen bei ber Zentrale für weibliche Berufeberatung (Gtobt. Arbeitsamt Mannheim) N 6, 3, 2, 6t. 3mmer 8

Kontoristin

mit guter Schrift gefucht. Ungebote unt M. M. 923 Suche per L. April gemanbte

Buchhalterin

Duro eine fin Echreibmaldine perfett, welche ein fi. Burolen eine find beiten eine beite beiten und ben Chei in Ubwelen bitt verterem fann. Ungenehme Geellung. Ungeale mit Gehaltsamlprüchen und Zeugniffen unter Geote Berl . Mit . De ellich Existenzl

Sucht tüchtige nspektoren Durch Hebennehme eines gel gelch Artifeln erzielen joioente Beure glangenben

Agenten Buch Damen gegen litte Bejohlung. E31 Ungebote eroeten unter Angebote eroeien unter M. 923 an Audolf Mosse, Mannheim.

Tachtiger

Jobiente Leuie glangendes Johreseintommen, eventlohne Bernboulgabe Berb für einzeine Glöbte ober gang Baden obgezehn Berbernatme 2 bis 20000 Mart nötig Gest. Bogen unt Q. N. 10 andie Geschätzstelle d. Bl. Uhrmachergehilfe stort gefacht. 2401 Buldriften u. C. S. 168 bie Geldalspfrelle.

be tres jungeres. mädchen

2 Rnaben von 3 u. 4 laten | lolort ge'adt. Borguft, ami ch 2-4 Uhr Itau Beibler, Charlotten-tehe 19. (5320 @330 St. 30, IV. GL Tapezier-Lehrling Pahr. P.4. 6.

Suche für 1. April töcht. Köchin und ein tücht. Zimmermädch. L 11. 14. B7040

Putzfrau od. Mäddien für vormittags gel. Bre Fran Direktor Alfons Rech Beeihonenitrage 18, part. Junges, laub. feifigen

Madchen fucht togeliber Beschaf-tigung gieich meicher Urt Ungebote unter Q . 21 am Die Geichatte.

Kindermädchen

gesucht das in abnlicher Siellung bereits geweien ist, auch fliden und naben Gute Bezahlung 2489

Schmidt, L 4, 4.

Stellen-Gesuche

sucht sich an bestebendem Geschāff mit Rapital zo beteiligen

Raberes burch bie Beichafteltelle ba. Binttes unter Q. Z. 22. Biet

Meiner, perbeir, Sturt |

(Chouffeur) Ungebote en Sans Ses. Grob-Robroeim L Ried. Perf. Buchhalfer

incht per 1. April ent-iprechende Stellung. Angebote u. R. W. 44 an die Gelchöltstielle dieles Flattes. B7891

Gelernter Konditor os im Berts untalig nucht Stellung als Bürodlener oder soust. Vertrau-en-stellung. Rou-lion foan geliels merben. Engebote u. R. O. 3c on bis dielchältscheffe. B7874

Verkäufe.

In Rheinau 2 gut rent. 4 stöck. Wohnhäuser für 42000 u. 50000 M., m 2 u. 3-3im.-Wohn, g. of. Mageb. u. O. L. 3 an Geichältelt b. BL 37779 In hoonfter Lage Weinbolms ein im Robban befindliches

Landhaus

megen Tobesiall gu ver-faulen. 297705 Luta Weinhelm.

Neckarial an verkanien. Vogter, Mannheim. Gan Harren- u. D.-Fahrrad

mit neuem Gummi gu vert Q 3, 21, 111. B7782 Frühlabrechberziehet und Uffer, ismie Fradunus Größe 178, mod, eleg bl. Geidenfteid, bonbor-ftidt, Größe 40, Modocopeligarnliur, meih Tibet, intnige Todesjall ju ver-fauten. B7901

Feudenheim

Körnerstraße 21 Herren-Stiefel neu, n getr. Gioge 45, 1 Gebrodaugug ichi filg. Geld. Mane. L. Brima. Reaig. 1 Mairabe neu awigearbeitet. I Univer-ben I Andade. 1 Sialfelei unb 2 get Bilder

Guterhaltenes Musik - Instrument paffend für Raffee aber Beinlotat, ju orrfaufen H 7. B1. 2 Treppen. B7968

Große branne Pappkasien A. Fradings Tirol

ielbit. in Aliche u. Daus-arbeit in a. Daus gerucht. B 7, 3, III. St. U 4. G. Brillantring gu verfaufen Intereffen-ten wollen fich unter S. D. at an bie Geichaftent. in fleinen Aausbalt ge- ten wollen fich unter Schffeiel umzugehofber lucht Heine Langierafte S. D. St an bie Geschäftsit. 30. iv. St. B7819 bs. Bl. wenden. B7818 Albert, L. S, 7, III.

Orbeniliches Mädchen

tagsüber ober gang für häust. Arbeiten auf 1, April gefucht S7021 Lamegite. 14 f Ir ints. Schulentlass, kräftig.

Mädchen

für den Bosenitt zur Silfe im Hausdalt möglichkt is-Beerfeldstr. 10 3 Ereppen lints bei Stutzke. 87938

Hausmädchen das eiwas tochen tann, gegen boben Sohn forori od. 1. April gelucht 2505 Papierhandlung Kruft Schwehingeckroße 4

Begen Erfrantung m. Madchens fuche ich für lofori ob. 3. 1. April ein selbst. Mädchen

für Küche a Houserbeit. Fischel. L 12, 3 1 Treppe. B7892 Braves tüchtiges Alleinmädchen

bei hobem Lobn per 1. April gefucht. B7906 F 1, 3, 3 Treppen.

oder die Leitung eines Unternehmens zu übernehmen.

Monitour | 1 Waggon Engenome.

Kief. pol. Bettstellen

Mk. 375.—

Hief. pol. Schränke Klef. pol. Vertilcows

Mit. 850,-Herm. Schmidt F 1, 0. 97910

Dampikessel

Seiglidde, volltommen bemontiert in unmittelbarec Robe Mannheims lageenb. 2503 Raberes K 1, 8, Bare.

Telephon 756. Dekonom - Selbstkocher gu vertaufen B7924 Ruft, Waldpartbamm 1.

Kuplero. Badeoleo ur Soig und Robien Commer- und Minterleacrum) mit 37901 Emailbadewanne wenig gebroucht zu verf. Ludwig Schmieder G 5, 17. Zet 368.

I bis 2 gut erhaltene Mammond-Schreibmaschinen

Schleibingsonie. 27888
30 verfaufen. 27888
Magroote von Geloftfluiern unt. R. T. 41 a. h.
Thanca Letnenkleid für mit Figur.
kleid für mit Figur.

Nähmaschine neu, vorsenkbar lie Geige mit Laften 100 Karl. Grammophon mit Llatten, verich Hilber vocthufen, 3-6 Ubr. F 5, 8, Sibs. II. rechts. B7015

1 Fernglas mit Beberjutterat ju net-fau en. Enguiehen Ditte woch und Donnerstog 419-6 Uhr. B7830 Wo I jogt bie Ge dafts

Kenenzus 2) Jir. Trogtraft. gebrauchter ichwerer Sehraubat ook Johnnn Gelsel Meerjelbitrafe 84.

Megrere neue Gas- u. Kohlen-Badeöfen

gebrauchte Zinfwanne Reuerfonmanne perfoulen. B7822 Jahnn Gelsel Meerleinftraße BL neues welsags Schlafzimmer

meg Blagmangel zu vert. 380) Mt. Handler verb Friedricheplatz 11, 1 Treppe. Bin 1 Wirtschaftsherd

Prima Existenz. Elektro - Spezial - Verkaufsgeschäft

im Bentrum, mit erfter Runbichaft, ift fofort zu verkaufen.

Grosses Lager sämtlicher elektr. Artikel für Stark- u. Schwachstrom

Geft. Angebote unter D. U. 195 an bie Ge-

Das haus J 5, 6. mit fconen Laden und geräumiger, beller, maichinell besteingerichteter Backstube, Il umfranbehalber lofort preismert, bei größerer Engahlung zu verkaufen.

Raberes bei Mitzenberger, T 2. 6 ober A 2, 3 m. parterre.

Küchen-Einrichtungen naturlackiert, preiswert zu verkaufen.

Möbelhaus L. Zahn, J 5, 10. geld. Armbänder 14 onsemik-neigh dis

goldene Halskeite, 14 R. goldener Damen-Ring, 14 R. gold. Brosche mit Rubin und Perle, 14 K. Zylinder, Große 57, 40 Mk.

S 3, 5, V., zwischen 4 bis 5 Uhr. Grosser Posten

bei Gebr. Hechler, Ludwigshafen. Max-trasso 4%.

Speise- und g Herrenzimmer riche, preisw. zu verk H. Schwalb ch Schne,

Möbellager, B 7, 4. Schlafzimmer! Ruchen, Schreibiliche, iom. Ginzelmobel aller Urt au billigen Breifen. B7790

Möbellager Allerhand H 7, 25, 1. Roch gut erhaltener Küchenschrank großer u. kleiner Tisch u. 3 Hocker Mobellatrasse 27 bei hemberle.

Altertum Schreibtisch mit Aufat, practicell eingelegt, 17. Jahrhund. 30 verfaufen B7862 Speyer, Kompaffe 4.

Zu verkaufen: m. Tajeitäter, 2/2 m, prima Dameli gr. Geroletten, 3sl. L. 1900 Tt. mob. Damen-Sommer-but B7851

Covercoatmantel Gr 44 gt eb. I Paar Herrenstiefel Größe 41, neu, zu per-touien. 37830 0 7, 18, 1V.

Gin fcon. guterhaltenes weißes Kleid iowie ein Boor weiße Stiefel, Grobe 39-40, u einige Beimentragen preisert ju verfauf. B7854 Gr. Mergeijer 39, 2 St.

Tischwäsche gut su verlaujen. 2481 Telephon 145.

1 Webrock mit Weste, I Zylinder für größe ichiante Figur zu verfaufen 27834 Uhlanditroge 11, parterre Dinterhaus. Umftanbehalber gu orr-toufen: 3,70 SRer. blou

Herren - Cheviot la. Qual , fomfe 1 gureth. fcmarger Rammigre-Ichmarger Rammigre-Badert-Ungug f. icht. fra. Boggifter. 8, iV. r. B7876 4 Kochjacken, neu

1 Lederanzug (Glace) 1 Sportpelzmantel 2 Anzugstoffe 1 P. Gebirgsstiefel 42 fauft verichiebenen zu ver-fau'en. B7890

gut erhalten. 180×80 cm.

1 gebr Rüchenderant.
1 gebr Rüchenderant.
1 gebr Rüchenderant.
1 gebr Rüchenderant.
2 Gehrock-Anzüge
3 werfaufen. 27815

Regenmantel Ras.erspiegel 3u certanien. B7067 Su cetrog Gontard-merade 32. part, von 5--7 Uhr nachm.

Schick, blaus, Kleid Fig. 42—44, preism. zu vert. Angul, nach 5 Uhr Rapprechifte, 6, 5, Stock B7927

Gestreitte Maßhose B 6. 14. 3. 6t. 17. Zu verkaufen: 2

Schöner Maßanzu

Damen-Fahrrad

tompt Friebenam, fuft neu ju verfaur. ; ebenhafeluft

Gasmolor

petriebniübig, in PS. gu per/auten. B 7818

ger/cuien. Balanenftr. 28

Großer Bolten

Bergmann Isolierrohr

ouch in Meffing. 11 bis 23 mm B7875

Isoliert, Kupferdraht

Ein Posten

Zimmerstühle

Kachenstohle

Wine neue

Sohr gut erhaltener. Offizier-Mantel (filbergr. Griebenstind)) Rosengartenstr. 82. 1 Pholographenapparal I Paar Herrenstiefel

billig abzugeben Ang erbitte u. R. V. 43 an bie Geichattnitelle b.BL 87800 neu. Größe 41, preiswert zu vertaufen, B7663 Hante, R 7. 11, IV. Ein komplettes SUI 307200

su vertaufen 2507

Magwichen swilden 4
und 6 libr nedmittegs.

Hugo Panil

Gr. Werzeitrege 47. Neuer blauer Anzug (ichiante Figur) zu vert. Reteirn. Brus. Gertenfelbitrufe 13. teller Haarhut

Br. 67'0. 1 Paur neus Schreibmaschinen-Herren schnürschuhe Verkauf. 9mm Br. 40, zu vert. B7867 Schmidt Schmidt Eine neue "Mercedes" eine wenig gebrauchte "Mignon" gegen Höchtt gebot zu vert. Angeb. u X. R 45 a d. Gelchälisft Stoff für Anzug

u vertaufen. B7934 C 3, 16, 3, Stod fints Kanarien u perfaulen. Credbornite. 27, 2. St für mittl. Größe, geletite Figur zu vert. B 7905 B &. S. 3. Treppen

Löwen-Spitz 6 Mon. alt, rufferein, weiß, febr wachsam, für 450 M. zu vert. B7838 13 5. 4, 4 St. rechts. Hunde

achiame und mannfefte w. einen Raitentanger wei meife Spiger vert Poll, & 3. 6. B780e Kauf-Gesuche doube eine neue obe

I am bis 16 am umftanbe-halber tofort abzugeben Ungebate u R. P. 37 an bie Gefchättsftelle Neles Blartes. Exzenterstanze regen Rolla fofort gu

Gilangebote an Otto Volain Alphornitraße 22, 1 Tr Echte Lederstühle Appurat a Dichaber in lauren gelucht Bren Angebote unt. S. F. S.J an bie Geichättsfielle. preiswert zu verf. 2453 Blazenhöfer, Pöbel-lager, Augartenstraße 35

Softprace Strickmaschine | Violin - Notenständ r verfaufen. B7019 umter R. O 38 an bie Angeb, unt D. X. 198 an Ing unt R. D. 26 an bie T. 6, 40, 2. 64. Geichäftestelle. B7880 bie Geichäftsstelle. 2603 Geichäftsstelle b Blatten.

Groß, buntes geruhmtes Wandbild Prühling to Sun perfout. Singebote unt. M Y.21

an bie Beichaftelle erb Konzert-Zither 3u verfaulen. Unzulehen bei Ud. Koch, hahrlach-ltraße I. S. St. ab Mitt-woch v. 8—2 u. 6—8 libr. Bertiellen, tad, u eiden, Battuttilte, gr Mus-ziehild, Mungarderoben, Challetongue, pol. Solo-umbau, Rohbaarmattab.

Seegrasmatragen, Riei-berichtung, Schlatzim-mereinrichtung, Rüchen-einrichtung, Eifenbertmerenrichtung, Rückeneinrichtung, Eisenbeitftellen, Kinderbeitstellen, Rückenichtent, Walchfommoden, Indigendichtante, Hanseldreiner, Jausapotheten, Ainderichreibpalte, Spiegel, Biber, Hällenftänder, Undergeftelle, Kinderniche, ninderstühlichen verfauft preism, 2685 Millen nicht fer ilds, Kinderstühlchen verfault preism. 2685 Blunenhöler Röben, Augartenitt. 38.

Schrank

Spiegel, Höngelampe hir Petrot. u. Gaslampe zu verf. Höndler verbeien. Meerfeldirage 55, pt 1. von 2.5 ühr B7843

1 Eßservice 40teilig Marte Hurschen-reuther, i Bertfielle, pol., I Bant gebr. Ladfitelet, Er 40. I getrag Razug, ge. Higur, i Bertennadet, I goldene Damenuche. I m danner grant. Stoff. I dlt. Strodhut. Habler verbeten. Angu-feben Dienstag v 1—51thr bei Arthur Otta. V 2, 2

bel Mribur Otta, U 2, 2 200 Mir. Drahtgelledil 2,00 m b. fem. Gracel-brabs, Drabifiarte 2.2 m m Maich . Weiteb0-60m/m, preiswert zu vert B7818 Angebote u. Q. T. 16 an bie Beichafteile.

Oasbilder (Sente) ebenfo einen braunen Strobbut mit 2 fcbonen braunen Febern zu ver-taufen B7930 Friedricheplag 11. if.

Kücheneinrichtung bereinsen 1 Vertiko 1 Zimmertisch, verschied, Stühle Holnkoffer b abzugeben 2700:

Ein vollständ. EBZIMMET (Globen) 1 Büfett eingeln gu pert. 257900 Bayer, Dürerstr. 2.

Reichs-Adreabuch Musgabe 1919, gu fanfen Ungebote unt O U. 07 Enute aller Art Möbel

Goldstein, T 4n, 1 Besterte genügt. B6305 Gebrauchter Kinderwagen av lavien gelucht. B7607 Ungebote an Pfeiffer, I. 12. 12. Kaufe (62)

gebr. Möbel jomle ganse Einelehtung.

Miet-Gesuche Zimmer - Wohoun in fconfter Loge gegen 5 Zimmer - Wahners ju taunchen grjucht Eng. u R. A 23 an bie Grichälteltelle. B7840

Tauschi 3 Zimm.-Webnung im Zemrum der Stad gegeneine 3 Almmer Wohnung m. Gar-tenanteli m Redar Raberes unter R. E. 2: an die Geichatent, du BL Beff rub. Chepear fucht Wohn- und 97004

Schlafzimmer mit ob. abneRüchenbenüs Rheinfir. 9, 1 Tr., D 8. Für Bermieter tolienios Junger Raufmann juch auf 1. April gur mobil Light 18 mielen.

Buidritten unt S. H 55 an bie Geichattalt, 87926 Sunger Bann vom Banbe (Berneter) tucht topin Möbliert. Zimmer fofort au mieten B7853 Ang unt R. D. 26 un bie

Größeres, gutgehendes

Ligarrengeschäft

In verkehrsreicher Lage u zu knufen gesucht. is Zuschriften unter R Q 29 an die Geschäffssfelle ds. Bi erbeien. 27864

zu kaufen gesucht

28 Sinck 30er 8,25-8,50 m lang oder 14Stock 40-42er 8,25-8,50 m lang

evtl. auch ähnliche Dimensionen. Emil Steinruck, Heidelberg Fernsprecher 2703. comprise months on company

Wohnungstausch!

Leores Zimmer jum Gelbstmöblieren gel. Angeboie an Reuburger.

Beamtin jucht jofort

gut möbl. ger.

Zimmer

Mabe houptbobab. Brem Ungeb unt O. X. 20 an Die Gelchafteftelle.

2-3 Zimmer

Rinder lof ad. balb gel. Geft. Angeb. unt S. N. 60 an die Geichalieft. Brue

Möbliertes Zimmer

gn mieten gefucht. Brum Ungebote unt. S. L 58 an die Geschäftoftelle b BL

Möbliertes Zimmer

ju mieten gefucht Bonn Angebote unt. S. K. 87 an bie Geichältnitelle b. BL

B 7, 19, 11,

Kasten-Kinderwagen aus gurem haufe gu faufen gefucht. Ungebote unter R C. 25 an bie Geichansftelle. 57852

Meine große 2 Immer-Bohung, 2 Golf., Ciefte. u Gos im ifth Stadiniert. Ladmigsdel., luche ich geg. 1.—3 Zimmerweheung in Manuheim z seinaufden. Ungeb unt. R. S. 40 a. b. Geichäfistelle B7857 Eine guterhaltene Schreib-Maschine zu fauten gefucht B7889 Angedore unter R U. 42 a. b. Geichaltoftelle.

Kassensthrank gu taufen gelucht. Lingebote mit Breis unter D. V. 196 an bie Ge-iconftoftelle bs. BL 2487 Wer verknuft einem Brauspaare ein entbehriiches B7866

Tafelservice. Angebote unt. R. H. 30 an bir Geichaltsftelle. Guterhalt, vollst. Belt nur aus Privathand zu taulen gefucht. B7914 Fröhlichfte. It, Laden

Gesucht Drehstrom-Motoren

Raufmann (Bantheamer) mucht 27855 möbl. Zimmer 5 bis 15 PS am liebsten in der inneren Stadt. Ungebote an A. Netuger Gnetenfoldste. 10 110/220 Volt Angeb, unter D. H. 183 in bie Beichaftieft. 2451

Buro Eine gut erhaltene ober kl. Laden ju miet, gei, Ang, u R. B. 24 a. b. Geicholtsfielle. Brus Nähmaschine Ein kleiner au taulen gel. B7831 Meerfeldftr. 22, V. St

mit Thete und Woge in belebter Gegend zu mieten Angebote u. St. 706 an den Gen Ang. Zweigft. Bealdbeiltraße 6

Vermietungen Großer Laden im Bentrum ber Siebt, etwo 200 Cm. gang ob. gestit, toloff zu ver-mieten. Haurer. P 2. G Leisphon 5425.

Unterricht. Ber etteilt einem Berrn Russischen Unterricht. Zuiche, n. S. O. 61 an die Gelchäftebelle. B7945 Erfahrager Damenfriseer

erreitt gründl. Unterricht in Frisieren, Ondulieren. T Manicure.

Für Berufsangebörige Bergunftigung, Buicht u. S. A 46 un die Geichaitsft. Vermischtes.

verdienen toglich rebe-gemanden herren und Damen Perionitme Ber-tiellung Botol Unfon, 2-5 Uhr. 17925 Roberes beim Bortier.

2 Anzug-Stoffe ichwary-maringo zu vert. Ri. Wellfindistr 29, 11 8—6 Uhr B7964

Airedale Terrier (Rriegstund), weiblich, auf ben Ramen "Go cha" borend Montog abenb 7 Uhr auffanten. Gegen gute Belobnung

MARCHIVUM

Beaseres

Alleinmädchen

Orbentliches

Mädchen

National-Theater.

Dienning ben 23 Mary 1920 85 Boritettung in Mtete, Mbt. C ifte I Barten C 29) == Clavigo =

Unfang 6 Uhr Rieine Breife, Enbe 814 Uhr.

Künstlertheater "Apollo". Das Varièté-Programm u. M. Martha Georgt, die urtomithe Tape Bilder und Bergt, und weitere Spaziolitäten. In ben oberen Raumen abendich 7ig ilbr:

Das Tanz-Programm!

Nibelungensaal - Rosengarten Samstag, 27. März, abends 71/2 Uhr

Walther Kirchhoff

von der Staatsoper Berlin. Das gesanste Orchester des Matienaltheuters Mangheim Letting: Fellx Lederer.

VORTRAGSPOLGE: Vorspiel aus "Die Meisterainger" "Am stillen Herd" aus "Meistersinger" Presalled" aus "Meistersinger" Trauermarsch aus "Götterdähnmerung Siegmands Liebeslied aus "Walküre Schmiedelieder aus "Siegtried" Vorspiel aum I. Akt "Lohengrin" Graiserzählung aus "Lohengrin" "Tannhäuser" Ouverture

Karlen 8.—, 6.—, 5.—, 4.— 3.— zuzüglich Steuer im Mannheimer Musikhaus P 7, 14a und an der Abendkause. 3662

Palast-Theater

b. Herrinder Welt! (VILTeil) Ble Woultäterin der Menschheit

Bekannimachung!



den 24. März 1920 in J5.9

eroffne. Um geneigten Bulpruch bittet Gustav Gorny 57850



Nur noch 3 Tage! 2. Fortsetzung

Der owige Kampf der Gesellschaft gogen das Internationale Sockstaplertum. 4 Ephode:

Das Gespenst

S. Eplande:

Die Flucht des Toten

in 2 Akton mit

Hedda Vernon u. Ludwig Trautmann Regte: Harry Piel.

werden nungaführt.

Stauch & Sohn Spengierei a. Installation C 4, 3.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag! - In beiden Theatern!

Herrin der Welt – Vierter Teil König Makombe 6Akte! THE MIAMAY FOR 6Akte!

Außerdem: Schöues Belprogramm. Letzte Vorstellung pr abends ab halb 8 Uhr.

Versäume niemand!

Nur 3 Tagel

Mannheimer Altertumsverein Donnerstag, 25. Mars. abends S Uhr im fleinen Seel ber "hermans" Vortrag bes herrn Rechtsanmelts Dr. Fl. Waldeck über:

"Alt-Mannheimer Familien." Die Minglieber und Freunde bes Bereins fin biergu eingelaben. 300

Bis einschliesslich Donnerstag:

ns- and Kriminaldrama in 4 Aiden voller Spannung

die Doppelgäng. Lotte Neumann's

G. d. A. Gewerkschaftsbund Samstag, 27. Märs, abends 7 Uhr im Balthaus Unterhaltungs-Abend mit Tanz Karten: Herren M. 3.—, Damen M. 2.— in der Geschäftsstelle M 6, 13, bei den Betriebs-Ver-trauensleuten und an der Abendkasse. 3914

Vor der neuen Steuer Beubert preisocries Rogebot in Zigarren. Zigarillon und Schweiger Stumpen

Zusar 105 : je 100 @me a 85.-Schweizer Stemen. 200 Sillet. In. Ringconre per Belle 650.—202

13. Zumen. 4000.—1100.—1200.—per Mille Sulammen 1000 Gillet. Infl. Berfanblysien, per Bertnedenahme frants Bit. 940.—
Gingelmuster und andere Julammenthellungen fonnen nicht abnogeben werben. Gill Secner offerlere: In. Anzuchtnabek, rein Haboefes

Bruno Urban, Deceden-A 5., Priedrichstr. 40 Jenrui 17327 — Telegramme: Lobafurban.

Retrere Waggenladungen Flehten-enme III. und IV. 21, 50—60,000 St. eidens budene Bohnenstangen jojori lieferbar K. Hebenstreit Edingen a. N.



Deutsche Anker-Registrier - Kassen

G. Merkle, Heidelber Goetheitt, L

Mt. 290,000.—, auf Beichäfte- und Wohnhaus in defter Lage auf 1. Juit gefacht. 27037.

Angebote nur von Gelbftgebern erbeien unter S. M. 39 an die Geschitzstelle be. BL

Für Friseure.

Kesel & Maier, O 7, 4. Derget, C4.5. Ther 2-7, 15

Heidelberg, friber Cafe Haarlas Künstlerisches, modernstes Konditorei-, Café- u. Weinhaus Süddeutschlands

Erstklassige Küche Vorzügl. Wein Täglich Ronsert erster Solisten

Warnung!

Da unser Fabrikbetrieb geschlossen und die Arbeiterschaft entlassen ist, findet ein Verkauf von irgendweichen Materialien und Gegenstönden bei uns nicht statt. Wir warnen hierdurch jedermann, aus unserer Fabrik stammende Metalle, Waren oder sonstige Gegenstände zu kaufen, da dieselben nur durch Diebstahl in den Besitz der Käufer gekommen sein können.

> Bergin-Anlage Rheinau der Erdöl-u. Kohleverwertung A .- 6.

Verein Hunde-Sport E. V. Mannhaim. Einladung zur

am Mensing, 30, Mary, obends 8 Uhr. im Reben-simmer der Rehauration Beindberg, D 5, 4

Tagesordnung:

Berichlebenes, u. a. berichmelgung mit bem lerein ber Hunbefreunde. Der Borftunb. lósas a firfindassen

rfinder

Pigett & Hilbscher Bresteu 5/43 BH

lm Weiss- und Buntsticken empfiehlt fich junge Frau. B7837 Raberes pormittags O S. G. 1 Treppe.

Nobenzimme

Hausgrundstücke u.

für 40–80 Berjonen, mit eletir Licht in Alasier, an besjeren Berein ju 77800

Bros & Baumann L 2. 4. Gernipe. 2554

Hypotheken permittein Bam

BE mit 10-15 Mille sucht rühr. Geschäftsmann, : ein Benz-, ein Orix- und ein Opel-

evtl. auch Vertrauensstellung od. Vertretung. Angebote unter R. Z. 47 an die Gechäftsstelle dieses Blattes. B7898

vom 23. bis 27. März

vormittage von 9-12 Uhr nachmittings von 1 - 7 Uhr

werden alte u. zerbrochene

Zahngebisse Holzbrandstifte Kontakte usw.

F 1, 9, 2 Trepper

allerhöchsten Preisen aufgekauft.

L. Zahn, J 5, 10. Diejes Bantes

P 5, 23

eine gruße Bartie Perzeilan als Teffer, Platten, Beilagschalen, Schü sein, Linktöpfe, Stiebikanstrollen, graße, kieine und mittlere Emaihäfen, Bratplannen, Kartuffeldämpfer, Geschirrkörbe, Silberkasten, Bierptättchen, Steinkrüge, Einmachständer am Holz und Ton, Hackkiett, Plaschenzüber, Blech- und Puddingformen, Faßlager, Flaschenschrünke, 2 Aschenkugain, Passirmaschine, Bohonamaschinen, Krauthubel, 1 Viehu. I Küchenwage, 1 Pemri, 1 Fettpresse, Messer, Löffel, Gabein, Schtkühler, Fenerzengständer in Silber a. Nickel, eisene a. Heiz-Betten, Schreibtische, Wasch- u. Nachttische, Tische, Vertikow, Elsechrank, Waschmange, Kinderhobelbank mit Werkzeug, Spielsachen, Papiermötzen, Luftschlangen, Ansichiskarten. Schulbank mit Srabi und anderes mehr

M. Arnold, Auktionator and Taxaler

Ich habe meine Kanzlei nach

verlegt.

Dr. Dührenheimer Rechtsanwalt.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden

Syphilis-Behandly, nech den neuest wissensch-Methoden ohne Berufsstörung

Auticiärende Broschilre No. 5c diskret verschil. Wk. 2.50 (Nachnahme). Spezialarzt Br. med. Hollaender Prankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. H. 6953. E15

Umpressen — Umnähen

Fäglich 11-1.5-7 Uhr. Sonntage 11-1 Uhr.

- von Damenhüten = Busterhüte liegen auf. Hut ascherei Joos, Q 7, 20 Telephon 5086.

Mehrere, gut erhaltene

(Benz, Fulmina, N.A. G. & Stoewer) hat preiswert abzugeben.

Landw. Central-Darleboskasse t. Deutschland Filiale Ludwigshafen a. Rh. Maschinenabteilung.

10:30 PS. mit elektr. Beleuchtung unb kompl. Bereifung ju verlaufen. Raberes Basier, Mittelstraße 72.

Zu verkaufen

Köhler & Seib Telephon 6740.

Verkauf:

2 I MP. 28, 7,25 m IS-IP. 26, 7,25 m lg. P. 14, 3,30 m 19. 1 größerer Säulenofen

größerer Kupferbehäher. Gemeinde Großsnehsen.

aus Vorrat, sofort lieferbar, zu verk.

Bruchsal 55.